

Gebrauchsanweisung

Operating Manual

Manuel d'utilisation

Instrucciones de uso

Istruzioni per l'uso

BeeFill™

Guttapercha Backfill-Gerät

Guttapercha Backfill device

Appareil d'obturation Gutta-percha

Equipo Backfill Gutapercha

Apparecchio per otturazione con guttaperca



Sprachen/Languages/Langues/Idiomas/Lingua

Deutsch	3-13
English	14-24
Français	25-35
Español	36-46
Italiano	47-57

Inhaltsverzeichnis

Seite

Standard-Symbole	3
Lieferumfang	4
Technische Spezifikationen	4
Zertifizierungen	5
Anwendungshinweise	5
Gegenanzeigen	5
Warnhinweise	6
Vorsichtsmaßnahmen	6
Nebenwirkungen	6
Bedienung – Schrittweise Inbetriebnahme	7
Anschluß	7
Inbetriebnahme	8
Ersetzen einer leeren Kartusche	10
Sterilisation und Wartung	10
Klinischer Einsatz	11
Störungsbehebung	12
Garantie	13

Standard-Symbole

	Sicherungsstärken 0.315A/110V 0.160A/230V träge Sicherung		Heiße Oberfläche		Kartusche enthält Guttapercha
	Ableitstromwerte		Nur für die Einmalverwendung		Kanüle: Silber
	Achtung: Begleitpapiere beachten		Vor Wärme und Sonneneinstrahlung schützen		Kartusche: Aluminium
	Gerät der Schutzklasse 2		Aufgebrochene Packung ist nicht ersetzbar		Haltbarkeitsdatum
	Gefährl. Spannung		Vorsicht! Dieses Produkt enthält Naturkautschuk, der allergische Reaktionen auslösen kann.		Grüner Punkt
	Wechselstrom		EU Autorisierte Vertretung		

Herzlichen Glückwunsch!

BeeFill wurde entwickelt, um Ihnen viele Jahre zuverlässig zur Seite zu stehen. Bitte befolgen Sie die Anwendungshinweise in diesem Handbuch sorgfältig, und Sie werden lange von seiner ausgezeichneten Leistung profitieren. Generell empfehlen wir Ihnen, bei allen endodontischen Behandlungen einen Kofferdam anzulegen.

Lieferumfang

- Steuereinheit mit Handstück
- Anschlußkabel
- Biegegerät für die Kartuschen
- Reinigungsgerät für das Handstück
- Ersatz-Kartuschenschraube
- Gebrauchsanweisung

Zusätzlich im Obturationskit enthalten:

- 1 Packung mit 10 BeeFill™ Guttapercha-Kartuschen, Größe 20G (90µl/0,25g)
- 1 Packung mit 10 BeeFill™ Guttapercha-Kartuschen, Größe 23G (90µl/0,25g)
- 2 Machtou-Plugger Größe 1-2 und 3-4
- Hitzeschutz

Technische Spezifikationen

Abmessungen der Steuereinheit:	11,7 cm x 18,3 cm x 8,6 cm
Handstück:	Länge: 18,7 cm , Breite: 2,1 cm
Gewicht:	0,95 kg
Netzspannung:	110V/60Hz, 230V/50Hz
Kapselinhalt:	90µl / 0,25g Guttapercha
Kapselmateriale:	Aluminium
Kanüle:	Standardsilber
Sicherungen:	0,160A, 250 V träge Sicherung

Der Stromeingang am Apparat ist der Haupt-Stromabschalter.

Umgebungsbedingungen:

Betriebstemperatur:	10 bis 28° C (50 bis 82,4° F)
Lagertemperatur:	-20 bis 60° C (-4 bis 140° F)
Relative Luftfeuchtigkeit:	5 bis 95% nicht kondensierend
Einsatzhöhe:	0 bis 3048 m (0 bis 10000 Fuß)

Dieses Gerät darf nur an Zahnärzte oder im Auftrag eines Zahnarztes verkauft werden.
Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!

Vorsicht: Dieser Apparat wurde getestet und entspricht den Bestimmungen IEC 60601-1-2: 2001-09, EN 60601-1-2:1994, der Medizinprodukt-Richtlinie 93/42/EEC. . Diese Anforderungen bieten ausreichenden Schutz vor schädlichen elektromagnetischen Interferenzen in einer typischen medizinischen Einrichtung. Hohe Pegel von Hochfrequenzemissionen (HF) aus elektrischen Geräten wie etwa Mobiltelefonen können die Leistungsfähigkeit dieses Geräts beeinträchtigen. Um störende elektromagnetische Interferenzen zu verringern, halten Sie dieses Gerät fern von HF-Sendern und anderen elektromagnetischen Energiequellen.

Zertifizierungen



Hersteller:
Aseptico, Inc., Woodinville, WA 98072, USA

EU Autorisierte Vertretung für CE:
Advena Ltd., Hereford, HR4 9DQ, UK

Distributor:
VDW GmbH, Bayerwaldstrasse 15, 81737 München, Deutschland
Tel. ++49-(0)89 627 34-0 • Fax ++49-(0)89 627 34-190
www.vdw-dental.com



Dieses Medizinprodukt wurde nach dem 13.08.2005 in Verkehr gebracht.
Das Produkt darf nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden.
Die Versorgungsvorschriften für Elektro- und Elektronik-Altgeräte müssen beachtet werden.

Es können zusätzliche Sprachen der Gebrauchsanweisung angefragt werden.

Anwendungshinweise

BeeFill ist ein Obturationsgerät mit Handstück für die Erwärmung und Einbringung von Guttapercha in den Wurzelkanal.

Die für den Einmalgebrauch bestimmten Kartuschen dienen der Abfüllung von gesäuberten und geformten Kanälen mit erwärmter Guttapercha.

Das BeeFill-Gerät darf nur mit den BeeFill-Kartuschen verwendet werden!

Gegenanzeigen

Nicht bei Patienten mit Latex-, Silber-, oder Kupferallergie anwenden!

Warnhinweise

Der Gebrauch des Gerätes ist in einer Umgebung mit entflammbaren Gasen nicht geeignet.

Die Guttapercha-Kartuschen enthalten Naturkautschuk, der allergische Reaktionen hervorrufen kann.

Bitte beachten Sie, wenn während der Behandlung eine Kartusche ausgewechselt wird, dass die Kartuschenschraube, sowie die leere Kartusche **heiß** sein können.

Die Kartuschen nicht mit Desinfektionslösung sterilisieren.

Feuergefahr: Die erhitzte Spitze oder das Handstück nicht mit brennbaren Gasen oder Flüssigkeiten in Berührung bringen.

Nicht in der Nähe von stehendem Wasser benutzen. Fällt das Gerät ins Wasser entsteht Stromschlaggefahr.

Dieses Gerät besitzt nur gewöhnlichen Schutz gegen das schädliche Eindringen von Flüssigkeiten. Das Handstück oder die Kartuschen nicht in Flüssigkeit eintauchen.

Vorsichtsmaßnahmen

Das Gerät vor dem Auswechseln der Sicherungen oder Einstellen des Spannungswählers stets ausstecken.

Wird das Handstück während der Anwendung zu stark aufgedrückt, besteht die Gefahr, dass die Kanüle bricht.

Die Kanüle vorsichtig im Kanal platzieren. Zu viel Druck stoppt den Motor.

Beim Auswechseln der Kartusche darauf achten, dass sowohl die Kartusche als auch die Kartuschenschraube heiß sein können.

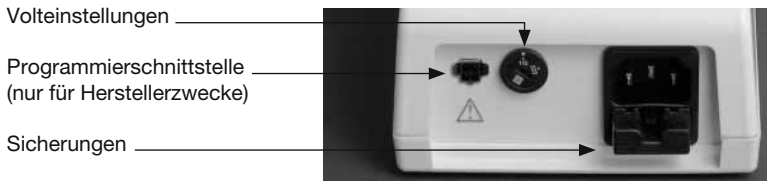
Der vordere Teil des Handstücks wird während der Benutzung warm. Das beigelegte Hitzeschild kann optional benutzt werden um die Oberflächentemperatur des Handstücks zu reduzieren. Wenn das Hitzeschild nicht verwendet wird, sollte der Kontakt des Handstücks mit dem Patienten vermieden werden.

Das Gerät nicht mit einer entflammbaren Reinigungslösung reinigen.

Nebenwirkungen

Bei Patienten mit Latex-, Silber oder Kupferallergie kann die Anwendung eine allergische Reaktion hervorrufen. Die Symptome sind, z.B. Schwellung der Augen, Lippen, Gesicht oder Atembeschwerden. Ihre Patienten sollten angewiesen werden, Sie sofort zu benachrichtigen, wenn eines dieser Symptome auftritt.

Bedienung – Schrittweise Inbetriebnahme



Anschluß

1. Packen Sie die Steuereinheit aus und prüfen Sie, ob die eingestellte Voltzahl Ihrer Netzspannung entspricht. Wählen Sie 115V für 110-120V 60Hz, oder 230V für 220-250V 50Hz. Mit einem flachen Schraubenzieher wird der Drehschalter an der Rückwand der Steuereinheit auf die richtige Voltzahl eingestellt. Wenn die Voltzahl gewechselt wird, muss die Sicherung ebenfalls gewechselt werden, passend zur Stromspannung (siehe Störungsbehebung). Die Sicherung muss mit einer 0,160 A, 230/250 V tragen Sicherung ersetzt werden (0,315 A für 110 V). Dazu auf den schwarzen Plastikclip der Sicherung drücken, die Sicherung herausziehen und mit einer 0,160A Sicherung ersetzen.

2. Die Verpackung vom Handstück entfernen. Das Handstück mit einer milden Desinfektionslösung abwischen. Das Handstück nicht eintauchen. Klemmen Sie das Handstück in die Halterung auf der Steuereinheit. Ein wegwerfbarer Plastikschild kann über dem Handstück benutzt werden. Der vordere Teil des Handstücks wird während der Benutzung warm. Das Hitzeschild kann optional benutzt werden um die Oberflächentemperatur zu reduzieren. Wenn das Hitzeschild nicht verwendet wird, sollte der Kontakt des Handstücks mit dem Patienten vermieden werden. Sterilisieren Sie das Hitzeschild vor der ersten Benutzung und zwischen den Patienten. Siehe Hinweise zur Sterilisation.

3. Stecken Sie das Netzkabel an der Rückseite der Steuereinheit ein und verbinden Sie es mit einer geerdeten Steckdose.

4. Entnehmen Sie eine Kartusche aus dem Blister. Die Kartuschen müssen bei Raumtemperatur gelagert werden.

5. Stecken Sie die Kartusche in das Handstück: Die Kartuschenschraube vom Handstück entfernen. Eine Kartusche, die Kanüle nach außen gerichtet, einstecken. Die Kartuschenschraube über die Kanüle stülpen und im Uhrzeigersinn leicht, aufschrauben – **nicht zu fest zudrehen**.

ACHTUNG! Bei Kartuschenwechsel darauf achten, dass die Kartuschenschraube sowie die leere Kartusche noch heiß sein können. **Keine heiße Kartusche entfernen!**

6. Sollte die Kartusche nicht vollständig in das Handstück passen, den An/Ausschalter an der Vorderseite der Steuereinheit auf "ON" stellen und die "RETURN"-Taste aktivieren. **Der Kolben des Mikromotors im Handstück muss vollständig in die neutrale Position zurückgefahren sein, um die Kartusche aufzunehmen.**

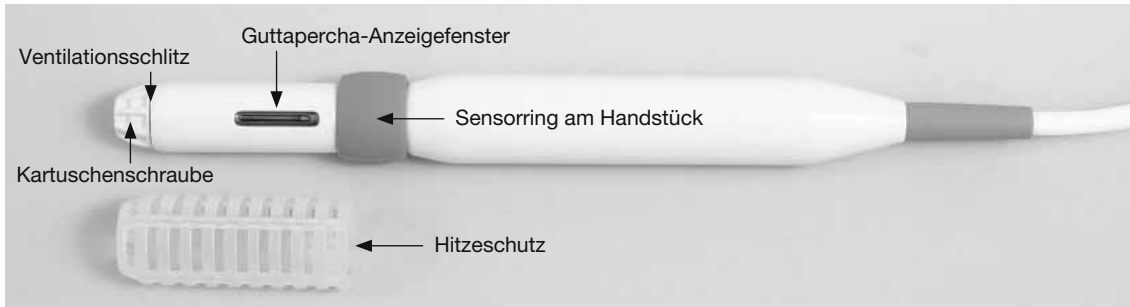
7. Vor jedem Kartuschenwechsel die Steuereinheit ausschalten.

8. Den Hitzeschutz vorsichtig über die Kanüle und das Handstück ziehen.

9. Mit dem Biegewerkzeug einen sanften Bogen in die Kanüle biegen. Bitte beachten Sie dabei die von Ihnen ermittelte Arbeitslänge des Wurzelkanals.

10. Hierzu die Kanüle zwischen den beiden Plastikstiften des Biegewerkzeugs platzieren und sie vorsichtig in den gewünschten Winkel biegen.

Komponenten des Handstücks



Inbetriebnahme

Nachdem die Steuereinheit angeschlossen ist, kann sie wie folgt in Betrieb genommen werden:

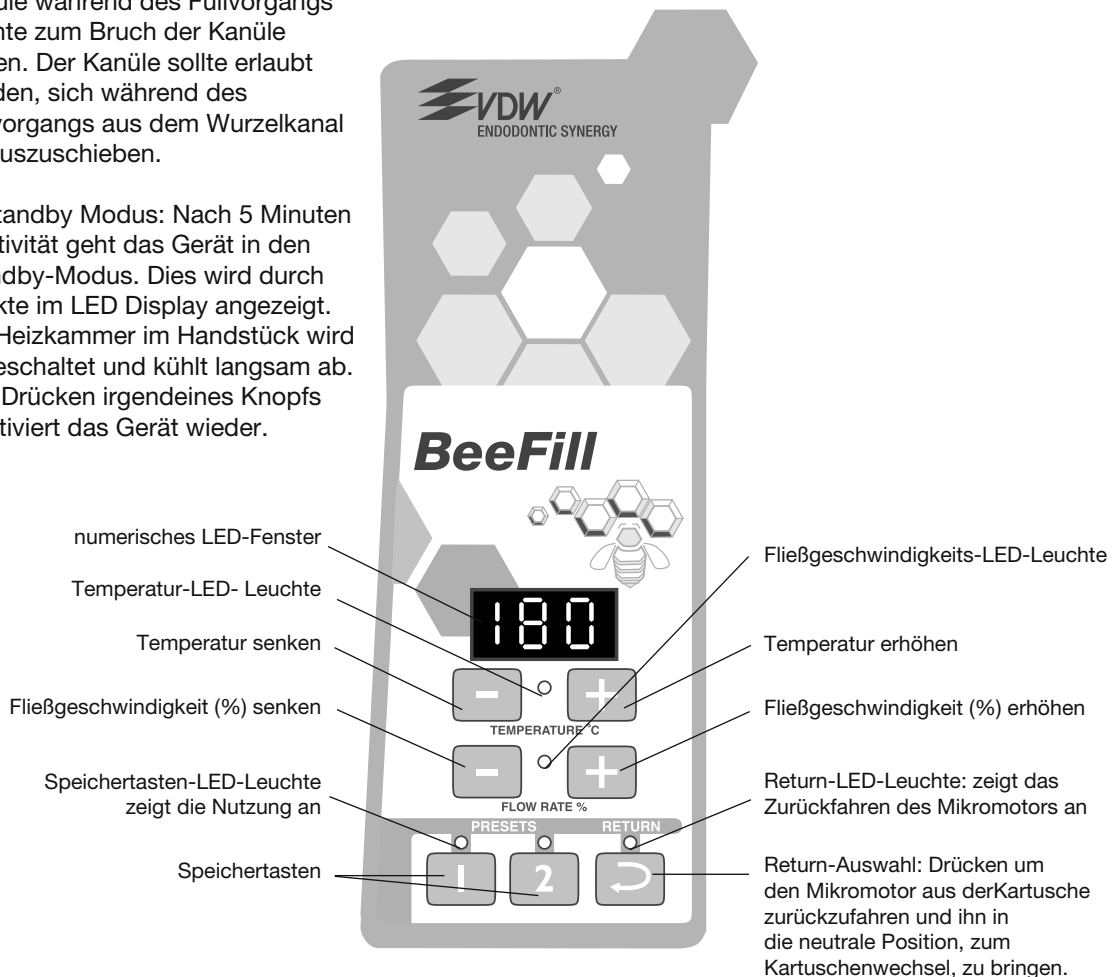
1. Den Netzschalter auf der Vorderseite der Steuereinheit auf "ON" stellen.
(Die zuletzt eingestellten Temperatur- und Fließgeschwindigkeitswerte sind gespeichert.)
 2. Entweder mit der PRESET-Taste Temperatur und Fließgeschwindigkeit einstellen
(Voreinstellungen: Temperatur 180°C, Fließgeschwindigkeit 60%), oder per Hand wie folgt programmieren:
 - a. Die Temperaturtaste drücken bis die gewünschte Temperatur angezeigt wird. Wir empfehlen 180°C. Die gelbe Temperaturleuchtdiode wird ca. 5 Sek. lang aufleuchten, und die numerische Zieltemperatur wird auf dem LED-Bildschirm angezeigt. Während die Steuereinheit die Temperatur erhöht, blinkt die Temperaturanzeige im Fenster bis die Zieltemperatur erreicht ist. Sobald die Temperatur erreicht ist, hört die Temperaturanzeige auf zu blinken.
- ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit Temperaturen unter 180° C betrieben werden, da sonst der Motor Schaden nimmt!
- b. Die Tasten für die Fließgeschwindigkeit drücken bis die gewünschte Fließgeschwindigkeit erreicht ist. Die gelbe Kontrollleuchte wird ca. 5 Sek. lang aufleuchten, und die numerische Fließgeschwindigkeit wird auf dem LED-Bildschirm angezeigt. Wir empfehlen, mit 60% Fließgeschwindigkeit zu beginnen und diese dann je nach Wunsch anzupassen.

- c. Zum Speichern der neuen Einstellungen, einen der beiden PRESET-Knöpfe drücken und ca. 2 Sek. halten bis die PRESET-Dioden aufleuchten.
- d. Die Einstellungen können auf beiden Speichertasten gespeichert werden. So ist es möglich zwei unterschiedliche Einstellungen zu speichern.

3. Mit Guttapercha füllen: Den Sensorring drücken, damit Material aus der Kanüle fließt. Es wird eine leichte Verzögerung geben, bis Guttapercha an der Kanülenspitze austritt. Eine kleine Menge Guttapercha wird aus der Kanüle herauskommen. Wischen Sie die Guttapercha von der Spitze bevor Sie die Kanüle in den Wurzelkanal einführen. Führen Sie die Kanüle in den Wurzelkanal entsprechend Ihrer bevorzugten Technik ein. Halten Sie das Handstück während des Füllprozesses locker in der Hand, damit sich die Kanüle leicht aus dem Kanal zurückschieben kann. Während das Füllmaterial herausgedrückt wird, können Sie im Anzeigefenster des Handstücks abschätzen, wie viel noch in der Kartusche vorhanden ist.

ACHTUNG! Zu viel Druck auf die Kanüle während des Füllvorgangs könnte zum Bruch der Kanüle führen. Der Kanüle sollte erlaubt werden, sich während des Füllvorgangs aus dem Wurzelkanal herauszuschieben.

4. Standby Modus: Nach 5 Minuten Inaktivität geht das Gerät in den Standby-Modus. Dies wird durch Punkte im LED Display angezeigt. Die Heizkammer im Handstück wird abgeschaltet und kühlt langsam ab. Das Drücken irgendeines Knopfs reaktiviert das Gerät wieder.



Ersetzen einer leeren Kartusche

ACHTUNG! Beim Auswechseln der Kartusche darauf achten, dass sowohl die Kartusche als auch die Kartuschenschraube heiß ist. Keine heiße Kartusche entfernen!

1. Mit der RETURN-Taste den Kolben im Mikromotor zurückfahren lassen.
2. Die Steuereinheit ausschalten.
3. Das Handstück abkühlen lassen.
4. Die Kartuschenschraube abschrauben.
5. Die Kartusche mit Hilfe des Biegewerkzeugs aus dem Handstück herausziehen.
6. Die Kartusche entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.
7. Eine neue Kartusche in das Handstück einführen, die Kanüle zeigt nach außen.
8. Die Kartuschenschraube über die Kanüle stülpen und im Uhrzeigersinn **leicht** festschrauben – jedoch nicht zu fest.
9. Vor dem Entfernen von eventuell überschüssiger Guttapercha die Kartuschenschraube abkühlen lassen.

Sterilisation, Desinfektion und Wartung

Steuereinheit – Die Außenseite der Steuereinheit mit einem weichen Tuch abwischen, das mit einem milden Reinigungsmittel oder Desinfektionslösung befeuchtet wurde. Das System, die Steuereinheit und das Handstück sind so konzipiert, dass sie mit einem Einweg-Plastikschatz versehen werden können, was auch empfohlen wird.

Handstück – Das Handstück mit einem weichen Tuch abwischen, das mit einem milden Reinigungsmittel oder Desinfektionslösung befeuchtet wurde.

Das Handstück **NICHT IN FLÜSSIGKEIT TAUCHEN** oder besprühen.

ACHTUNG: Das Handstückkabel von seiner Mitte her sorgsam zur Steuereinheit sowie zum Handstück hin abwischen. **Kräftiges Abreiben vermeiden.** Die Schraubenmutter des Handstücks kann für 10 Min. bei 135° C autoklaviert werden.

Heizkammer im Handstück – Sollte Guttapercha in die Heizkammer gelangen, die Steuereinheit anschalten und die RETURN-Taste drücken, damit der Kolben völlig zurückgefahren wird. Dann das Handstück auf 180° C aufheizen. Die Steuereinheit ausschalten und die mitgelieferte Reinigungsbürste in die Heizkammer einführen und mehrmals drehen, damit die Guttapercha aus der Heizkammer entfernt wird.

Handstück Motorkolben – Drücken Sie einmal jährlich den Sensorring, ohne dass eine Kartusche im Handstück steckt, bis die Füllmengenanzeige am Anschlag ist. Drücken Sie dann Return und warten bis der Motor wieder vollständig zurückgefahren ist.

Kartuschenschraube – Autoklavierbar bei 132°C innerhalb von 10 Minuten.

Hitzeschutz– Autoklavierbar bei 132°C innerhalb von 15 Minuten.

Kartuschen – Eine Kartusche nur für einen Patienten anwenden. Die Kanüle vor der Anwendung am Patienten mit Alkohol oder Desinfektionsmittel abwischen. Das Gerät muss dabei ausgeschaltet und erkaltet sein. Kartuschen bei Raumtemperatur lagern. Die Kartuschen nicht in Flüssigkeit tauchen. Die Kartusche entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen. Das Gerät muss dabei ausgeschaltet und erkaltet sein. Nach Ablauf des Verfallsdatums dürfen die Kartuschen nicht mehr verwendet werden.

Klinischer Einsatz

Downpack:

1. Mit Ihrer bevorzugten Technik den Kanal reinigen und formen. Es ist unbedingt notwendig Bakterien und totes Gewebe gründlich aus dem Kanal zu entfernen vor der Obturation.
2. Einen konischen Masterpoint in den Kanal einführen und die Länge mit einer Röntgenaufnahme kontrollieren.
3. Den Kanal mit Papierspitzen entsprechender Größe trocknen. Die endgültige Arbeitslänge feststellen.
4. Masterpoint bis zum koronalen Foramen kürzen. Anpassen des Pluggers 3-5 mm vor Arbeitslänge. Stopper setzen.
5. Den Masterpoint leicht mit Sealer benetzen und ihn vorsichtig bis zur Arbeitslänge einführen.
6. Den Masterpoint bis auf 5 mm vor dem Apex mit dem erhitzten Plugger abtrennen. Guttapercharesten entfernen. Den Masterpoint dann, innerhalb der 5 mm bis zum Kanalende, mit der Hitze plastisch erweichen, verdichten und nach unten komprimieren.
7. Die Komprimierung zum Wurzelkanalende (Downpack) kann durch die Anwendung der vertikalen Kondensation, der Continuous-Wave-Methode oder anderen hybriden Füllungstechniken erreicht werden.

Backfill:

8. Wählen Sie einen passenden Handplugger aus, bevor Sie mit dem Auffüllen des restlichen Kanals (Backfilling) beginnen.
9. Positionieren Sie die Spitze der heißen Kanüle gegen das zuvor komprimierte Füllmaterial. Drücken Sie auf den Sensorring am Handstück und lassen Sie einige Millimeter des erwärmten Materials in den Kanal fließen.

ACHTUNG! Berühren Sie die Lippen, das Zahnfleisch oder die Mundschleimhaut des Patienten nicht mit der warmen Kanüle oder der Schraubenmutter und dem Handstück, da es bei längerer Einwirkung zu heiß wird. Benutzen Sie immer einen Plastiksenschutz für das Handstück und einen Kofferdam.

10. Sie werden eine kurze Verzögerung bemerken, bis der Kolben die warme Guttapercha bis zur Spitze der Kanüle geschoben hat.

ACHTUNG! Der Indikator im Anzeigefenster des Handstücks bewegt sich, während der Kolben das Füllmaterial in die Kanüle drückt. Während das Material ausgepresst wird, hilft Ihnen der Indikator abzuschätzen, wie viel Restmaterial sich noch in der Kartusche befindet.

11. Ermöglichen Sie dem herausgedrückten, warmen Material während der Füllphase das Handstück sanft aus dem Kanal zu schieben.

12. Benutzen Sie einen kleinen Handplugger, um die erwärmt injizierte Guttapercha in dieser Region des Kanals zu verdichten.

13. Belassen Sie den Plugger 5 Sekunden auf dem sich abkühlenden Material, um Schrumpfungen zu vermeiden.

14. Setzen Sie die Spitze der heißen Kanüle wiederum kurz auf das gerade abgefüllte Material auf. Aktivieren Sie den Sensorring und geben wiederum einige Millimeter Guttapercha in den Kanal.

15. Wählen Sie einen größeren Handplugger, und drücken Sie sein Arbeitsende ringsherum in den Kanal, um ihn dreidimensional zu formen und das Füllmaterial fest in diese Region des Kanals einzupassen.

16. Fahren Sie mit dem Backfilling in der beschriebenen Weise fort, bis der Wurzelkanal komplett gefüllt ist oder stoppen Sie an einem Punkt, um einen Wurzelstift zu setzen.

Störungsbehebung

1. Steuereinheit schaltet nicht ein:

a) Überprüfen Sie, ob das Stromkabel richtig im Gerät und in der Steckdose steckt.

b) Stecken Sie das Gerät aus und überprüfen Sie die Sicherung. Falls die Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese mit einer trägen Sicherung 0,160A, 230/250V (0,315A träge Sicherung für 110V).

Dazu auf den schwarzen Plastikclip der Sicherung drücken, die Sicherung herausziehen und mit einer 160mA Sicherung ersetzen.

2. Kartuschenschraube läßt sich nicht vom Handstück entfernen:

a) Drücken Sie die „RETURN“-Taste und erlauben Sie dem Antrieb zurückzufahren, um Druck von der Kartuschenschraube zu nehmen.

3. Guttapercha fließt nicht durch die Kanüle:

- a) Stellen Sie sicher, dass die Kanüle nicht abgeknickt ist. Vermeiden Sie das Überbiegen der Kanüle.
- b) Überprüfen Sie, ob das Gerät die Betriebstemperatur für die Erwärmung der Guttapercha erreicht hat. hat (LED Fenster blinkt nicht mehr). Erhöhen Sie gegebenenfalls die Temperatur.

4. Motorkolben zieht sich nicht zurück:

- a) Drücken Sie den Return-Knopf nochmals, wenn sich der Füllmengenanzeiger nach Drücken von Return nicht vollständig zurückgezogen hat.

5. Motor bewegt sich nicht mehr:

- a) Wenn der Motor anhält kann es sein, dass die Kanüle zu fest in den Kanal gedrückt wird. Reduzieren Sie den Druck auf die Kanüle damit der Motor sich wieder drehen kann.

Garantie

VDW garantiert dieses Produkt für die Dauer von einem Jahr ab Datum der Originalrechnung gegen Material- und/oder Herstellungsdefekte.

Die Produktgewährleistung verpflichtet VDW, defekte Komponenten, das ganze Gerät oder Teile zu reparieren oder zu ersetzen. Dies obliegt allein der Entscheidung des Herstellers.

Im Falle eines vermuteten Gewährleistungsschadens muss der Kunde den VDW Customer Service sofort benachrichtigen. Der VDW Customer Service wird weitere Anweisungen geben, d.h. im Normalfall um Rücksendung der kompletten Einheit bitten. Die Rücksendung und deren Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

Bei unbeabsichtigtem falschem Gebrauch, unsachgemäßer Installation oder fehlgeschlagener Instandhaltung erlischt die Garantieleistung.

VDW lehnt unter dieser Garantie jegliche Verantwortung für Schäden ab, die durch die klinische Anwendung ihrer Produkte verursacht wurden, ob die Benutzung zufällig in Zusammenhang mit anderen Geräten steht oder nicht.

VDW gibt keine weitere Garantie ab, als die oben genannte, sei es ausdrücklich oder angedeutet.

Table of Contents

Page

Standard Symbols.....	14
Package Contents.....	15
Specifications.....	15
Certifications.....	16
Indications for Use.....	16
Contraindications	16
Warnings.....	17
Precautions	17
Adverse Reactions.....	17
Step by Step Instructions.....	18
Setting Up the Unit.....	18
Operation.....	19
Replacing a depleted cartridge	21
Sterilization & Maintenance	21
Clinical Technique.....	22
Troubleshooting.....	23
Warranty.....	24

Standard Symbols

	Fuse Ratings 0.315A/110V 0.160A/230V SLO-BLO		Hot surface		Cartridge contains guttapercha
	Type BF Applied Part		Do not re-use		Cannula: silver
	Consult Instructions for Use		Keep away from sunlight and heat		Cartridge: aluminium
	Class II Equipment		Opened packages are not replaced		Expiry date
	Dangerous Voltage		Caution, this product contains natural rubber latex which may cause allergic reactions.		Green Dot
	Alternating current		EU Authorised Representation		

Congratulations!

BeeFill is engineered to provide many years of reliable service. Please read the instructions provided in this manual to receive the best and longest service from your equipment. We recommend the use of a rubber dam during all endodontic procedures.

Package Contents

- Obturation control device with handpiece
- Remote power cord
- Bending tool for the cartridges
- Cleaning tool for the handpiece
- Spare cartridge nut
- Operating manual

Additional contents of the obturation kit:

- 1 Package of 10 BeeFill™ guttapercha cartridges, size 20G (90µl/0.25g)
- 1 Package of 10 BeeFill™ guttapercha cartridges, size 23G (90µl/0.25g)
- 2 Machtou-Pluggers size 1-2 and 3-4
- Heat shield

Specifications

Console Dimensions: 11.7 cm x 18.3 cm x 8.6 cm (4.6" x 7.2" x 3.4")

Handpiece: Length: 18.7 cm, Width: 2.1 cm (7.35" x 0.84")

Weight: 0.95 kg (2.1 lbs)

Power Source: 110V/60Hz, 230V/50Hz

Capsule Contents: 90µl / 0.25g guttapercha

Capsule: Aluminium

Cannula: Coin Silver

Fuses: 0,160A, 250 V

The appliance inlet is the main disconnect means.

Environmental Conditions:

Operating Temperature: 10 to 28 C (50 to 82 F)

Storage Temperature: -20 to 60 C (-4 to 140 F)

Relative Humidity: 5 to 95% non-condensing

Altitude: 0 to 3048 meters (0 to 10,000 feet)

RX: This device is restricted to sale by or on the order of a dentist. For dental use only!

Caution: This device has been tested and found to comply with the limits for medical devices to the IEC 60601-1-2: 2001-09, EN 60601-1-2:1994, Medical Device Directive 93/42/EEC. These requirements provide reasonable protection against harmful electromagnetic interference in a typical medical installation. However, high levels of radio-frequency (RF) emissions from electrical devices, such as cellular phones, may disrupt the performance of this device. To mitigate disruptive electromagnetic interference, position this device away from RF transmitters and other sources of electromagnetic energy.

Certifications



Manufacturer:
Aseptico, Inc., Woodinville, WA 98072, USA

EU Authorised Representation for CE:
Advena Ltd., Hereford, HR4 9DQ, UK

Distributor:
VDW GmbH, Bayerwaldstrasse 15, 81737 Munich, Germany
Phone ++49-(0)89 627 34-0 • Fax ++49-(0)89 627 34-190
www.vdw-dental.com



This medical device was put in circulation after Aug. 18. 2005.
The product may not be disposed to the normal house garbage.
The directives for the waste of electronic and electrical equipment must be considered.

The operating manual can be requested in other languages.

Indications for Use

BeeFill is an obturation device with a handpiece that is used for the heating and placement of guttapercha into the root canal.

The single-use cartridges are destined for placement of the heated guttapercha into the cleaned and shaped canal.

The BeeFill device may be used only with original BeeFill cartridges!

Contraindications

Do not use on patients with a known sensitivity to natural rubber latex, silver or copper.

Warnings

Equipment not suitable for use in the presence of a flammable gas.

The guttapercha cartridges contain natural rubber latex which may cause an allergic reaction.

When replacing a cartridge during a procedure, the handpiece end cap and expended cartridge may be **hot** to the touch.

Do not use a disinfection solution for sterilization of cartridges.

Risk of fire: Do not contact the heated tip or handpiece with flammable gases or liquids.

Do not use near standing water. Dropping the unit into water may cause electric shock.

This equipment provides ordinary protection against harmful ingress of liquids. Do not submerge the handpiece or cartridges in any liquid.

Precautions

Always unplug the unit before changing fuses or adjusting voltage selector.

Holding the handpiece too tightly during use, may result in a broken cannula.

Place the cannula gently into the canal. Too much pressure will stop the motor from turning.

Take care when replacing a cartridge during a procedure, the cartridge nut and the expended capsule may be hot to the touch.

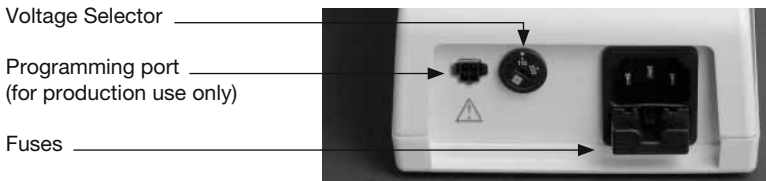
The forward portion of the handpiece becomes warm during use. The heat shield (included with the system) may be used optionally to reduce the handpiece surface temperature. If the heat shield is not utilized, avoid contact with the forward portion of the handpiece

Do not clean unit with a flammable cleaning solution.

Adverse Reactions

Use in patients with a known sensitivity to latex, silver or copper may cause an allergic reaction. Such an allergic reaction to latex may result in swollen eyes, lips or face. It may also cause difficulty in breathing. The patient should be advised to notify you immediately if any of these symptoms occur.

Step by Step Instructions – Setting Up the Unit



1. Unpack the console and check that the voltage selector is set to the proper voltage. Use 115V for 110-120V 60Hz voltages, and the 230V for 220-250V 50Hz voltages. To change voltage, use a flat head screwdriver to turn the voltage selector on the back of the console to the proper voltage setting. To change voltage, replace the fuse to match voltage (see Specifications). Replace with 0.160 A, 230/250 V slow blow fuse (0.315 A for 110 V). For replacement, press on the black plastic clip of the fuse, pull out and replace with the correct fuse.

2. Remove packaging from handpiece. Wipe down handpiece with a mild disinfecting solution – do not submerge handpiece. Set handpiece in holder on control console. A disposable sanitary plastic barrier may be used over the hand piece. The forward portion of the hand piece becomes warm during use. The heat shield (included with the system) may be used optionally to reduce hand piece surface temperature. If the heat shield is not utilized, avoid contact with the forward portion of the hand piece. Sterilize the heat shield before first use and between each patient use. See sterilization instructions.

3. Attach the power cord to the back of the console and plug into a grounded electrical outlet.

4. Remove a cartridge from the blister pack. Store cartridges at room temperature.

5. Install cartridge into handpiece: Unscrew and remove the cartridge nut from the handpiece. Insert a cartridge into the handpiece, needle facing outward. Slip nut over needle and screw nut on clockwise **lightly – do not tighten.**

NOTE: Take care when replacing a cartridge during a procedure, the handpiece cartridge nut and the expended capsule may be hot to the touch. **Do not remove a hot cartridge!**

6. If the cartridge doesn't fit completely into the handpiece, press the power switch on the front of the console to the 'ON' position, and press the return button on the console.

The plunger must be in the neutral position to accept the cartridge.

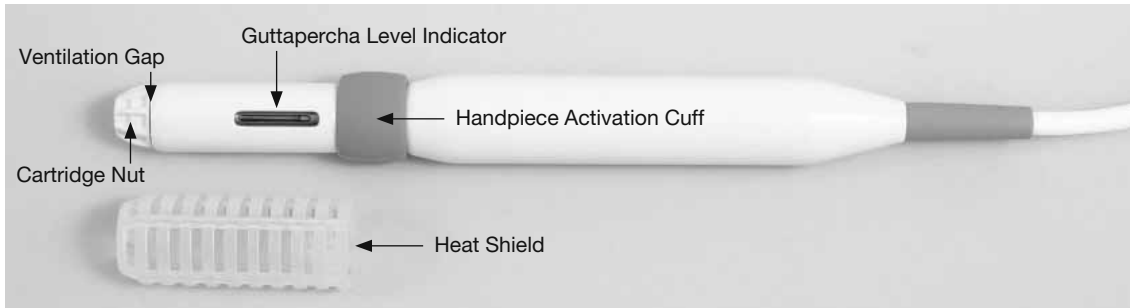
7. Turn the unit to the OFF position before replacing the cartridge.

8. Gently place the heat shield over the cannula and hand piece as necessary.

9. Use needle bending tool to place a smooth radius curve on the needle so the needle can extend to within 5 mm of the working length of the canal.

10. Place the needle between the two raised bending posts. Gently bend the needle to the desired angle.

Handpiece Components



Operation

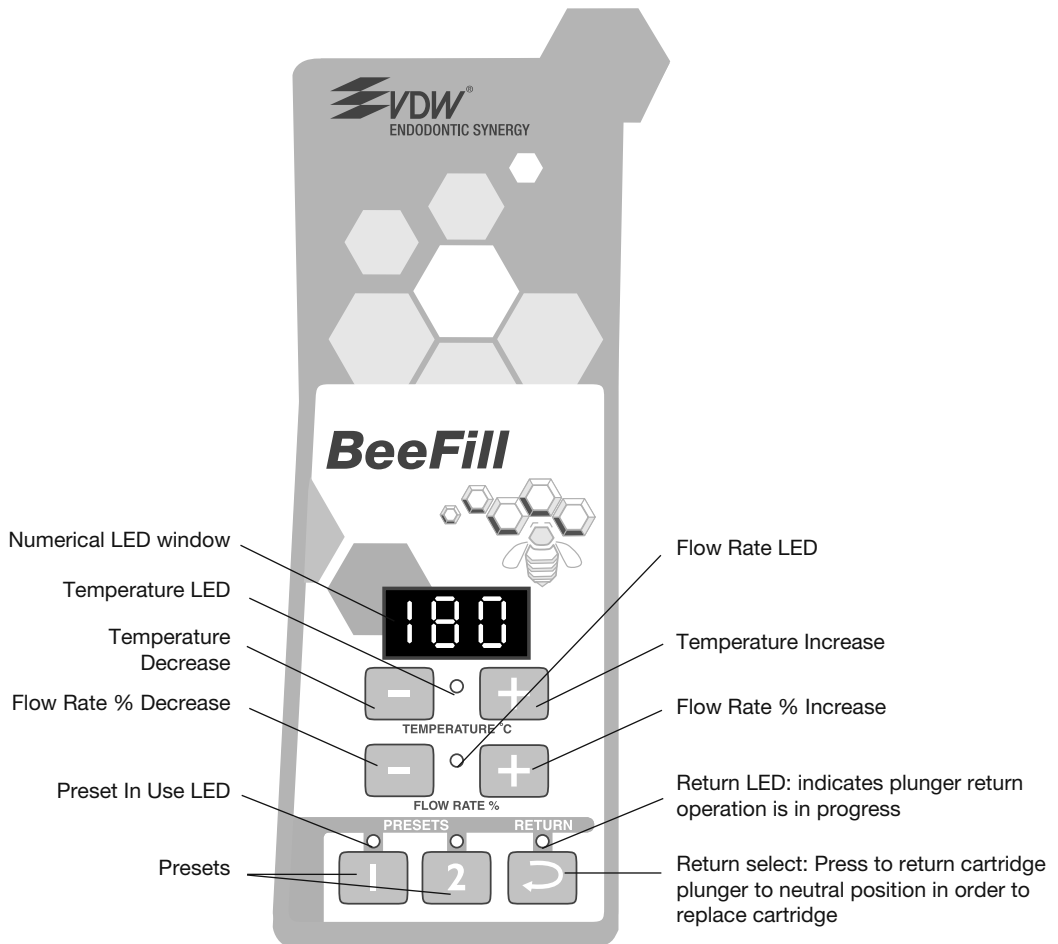
After the unit has been set up, you are ready for operation as follows:

1. Press the Power Switch on the front of the console to the 'ON' position. (The last used temperature and flow settings are retained in memory)
2. Select either Preset Button for temperature and flow rate or manually program as follows (Preset values: temperature 180° C, 60% flow rate):
 - a. Press the Temperature Increase button to the desired temperature. We suggest a temperature of 180°C. The yellow Temperature LED will illuminate indicating that the numerical LED's are displaying target temperature for approximately five seconds. While the system's temperature increases, the numerical LED window will blink until the target temperature is reached. Once the target temperature is achieved, the numerical LED window will hold steady.
CAUTION: The unit must not be used at temperatures below 180°C, as this would cause damage to the motor!"
 - b. Press the Flow Rate % Increase button to the desired flow rate. The yellow Flow Rate LED will illuminate indicating that the numerical LED's are displaying flow rate for approximately five seconds. We suggest starting at 60% flow rate and then adjust from there to your preference.
 - c. To store your new settings, press either Preset button and hold until the preset LED illuminates (approximately two seconds).
 - d. Settings can be stored on both Preset buttons. This will allow you to store two distinct presets.
3. Dispense gutta-percha: Press the activation cuff to start the flow of filling material. You will notice a short delay as the plunger engages and pushes gutta-percha to the tip of the needle. Extrude a small amount of gutta-percha from the needle. Wipe the excess gutta-percha from the tip before inserting the needle into the canal. Engage the needle within the root canal in accordance with your preferred technique. Hold the hand piece lightly when placing material to allow the device

to readily back out of the canal. As the material is expressed, the indicator will help you estimate how much material remains in the cartridge.

NOTE: Applying excessive downward pressure or not allowing the device to back out of the canal may result in a broken needle.

4. Standby Mode: After five minutes of inactivity, the device will enter standby mode, indicated by the Numerical LED Window displaying a scrolling dot pattern. The hand piece heat chamber will turn off and slowly cool to room temperature. Press any control to reactivate the device.



Replacing a depleted cartridge

NOTE: When replacing a cartridge during a procedure, the cartridge nut and the expended cartridge are hot to the touch. Do not remove a hot cartridge!

1. Retract the plunger in the micromotor by pressing the Return button.
2. Turn the unit off.
3. Allow the handpiece to cool.
4. Unscrew and remove the handpiece cartridge nut.
5. Using the included bending tool, remove the cartridge from the handpiece.
6. Dispose of used cartridge in an appropriate biohazard container.
7. Insert a new cartridge, cannula facing out, into the handpiece end.
6. Slip cartridge nut over cannula and screw on clockwise **lightly** – do not tighten
7. Cool handpiece cartridge nut before removing any excess guttapercha.

Sterilization, disinfection & Maintenance

Control Console – Clean the exterior of the console by wiping with a soft cloth moistened with mild detergent or disinfecting solution. The system is designed to allow for a disposable sanitary plastic barrier to be utilized over control console and/or handpiece, which is recommended.

Handpiece – Wipe off the handpiece with a soft cloth moistened with mild detergent or disinfecting solution.

NOTE: When wiping down the handpiece cable, gently wipe from the middle of the cable out to the handpiece and console. **Avoid gripping the cable tightly.** The handpiece cartridge nut may be steam autoclaved for 10 minutes at 135° C.

Handpiece cartridge heater – If guttapercha gets into the cartridge heater section of the handpiece, turn on the unit and press the return button on the console to fully retract the plunger. Allow the heater section to reach operation temperature (180° C). Turn off unit. Insert the included handpiece cleaning brush into the heating chamber. Rotate the brush several times to remove the guttapercha from the chamber.

Hand Piece Delivery Plunger – Annually: Without a cartridge inserted, press the activation cuff until the gutta-percha indicator moves all the way forward. Then, push the Return button and allow the indicator to completely retract.

Hand Piece Cartridge Nut – Steam autoclave for 10 minutes at 132°C.

Heat Shield – Steam autoclave for 15 minutes at 132°C.

Cartridges – Cartridges intended for single patient use. Prior to using the device on a patient, wipe the cannula with alcohol or a disinfectant. (Make sure that the device has been switched off and cooled down.) Store cartridges at room temperature. Do not immerse the cartridges into any liquid. Dispose of cartridge in a biohazard container. The cartridges must not be used after the expiry date!”

Clinical Technique

Downpack:

1. Clean and shape the canal using your preferred technique. It is essential to thoroughly remove bacteria and diseased tissue from the canal before obturation.
2. Fit a tapered master cone into the canal and radiographically confirm it is at length.
3. Dry the canal with appropriately sized paper points. Determine final working length.
4. Trim the master cone back to the coronal foramen. Adapt plugger 3-5 mm to fixed working length. Place silicone stop.
5. Lightly coat the master cone with sealer and gently slide it to length.
6. Sever the placed master cone 5 mm from the apex. Remove excess guttapercha. Heat-soften condense and downpack the master cone to within 5 mm of canal's terminus.

Backfill:

7. The down pack is accomplished utilizing the vertical condensation, continuous wave or other hybrid filling techniques.
8. Before backfilling, select appropriately sized pluggers for the procedure.
9. Position the tip of the hot needle against the previously packed filling material, press the activating cuff on the handpiece and dispense a few millimeters of thermosoftened material into the canal.

NOTE: Do not touch the lips, the gums or the oral mucosa with the needle or the handpiece cartridge nut, as it may get hot to the touch after longer exposure. Always use a plastic barrier for the handpiece and a rubber dam.

10. You will notice a short delay as the plunger engages and pushes guttapercha to the tip of the needle.

NOTE: The indicator in the window will move as the plunger pushes the filling material into the needle. As the material is expressed, the indicator will help you estimate how much material remains in the cartridge.

11. Allow the flow of filling material to lightly back the handpiece out of the canal.
12. Use a small plugger to adapt the injected thermo-softened guttapercha into this region of the canal.
13. Sustain plugger pressure for 5 seconds on the cooling material to offset shrinkage.
14. Position the tip of the hot needle against the previously packed filling material, activate and dispense another few millimeters of material into the canal.
15. Select a larger manual plugger and step its working end circumferentially around the canal to three-dimensionally mold and tightly adapt the filling material into this region of the canal.
16. Continue the backfilling technique, in the manner described, until the canal is completely filled or stop at any point to accommodate placing a post.

Troubleshooting

1. Device does not turn on:

- a) Check that power cord is plugged into the device and the wall outlet.
- b) Unplug device and check fuse. If fuse is blown, replace with 0.160A, 230/250V Slo-Blo type fuse (0.315A for 110V). For replacement: press on the black plastic clip of the fuse, pull out and replace with a 160mA fuse.

2. Cannot remove handpiece cartridge nut:

- a) Press 'RETURN' button and allow drive mechanism to back out in order to relieve pressure on cartridge nut.

3. Guttapercha does not flow through needle:

- a) Verify that the needle is not kinked - avoid over bending of cartridge needle.
- b) Verify that the device has reached operational temperature for guttapercha to flow (LED window has stopped blinking). Increase temperature if needed.

4. Delivery plunger does not retract:

- a) If, after pushing the Return button, the gutta-percha indicator does not fully retract to the end of the indicator window, push the Return button again.

5. Motor stops turning:

- a) If the motor stops turning, the cannula may have been placed too firmly in the canal. Reduce the pressure applied to the cannula and the motor may begin turning again.

Warranty

VDW warrants this product against defects in material or workmanship for a period of one year, from date of original invoice.

VDW's sole obligation under product warranty is (at its sole option and discretion) to repair or replace any defective component or product in part or whole. VDW shall be the sole arbiter of such action.

In the event of alleged defect under warranty, the purchaser is to notify VDW Customer Service Department promptly. Customer Service will provide instructions, usually directing that the product be returned for service. Shipment to VDW and the cost thereof is always the responsibility of the purchaser.

Accidental misuse, inappropriate installation, or failure to perform directed maintenance voids the warranty.

VDW does not assume, under this warranty, any risks or liabilities arising from the clinical use of its products, whether or not such use involves coincidental utilization of products manufactured by others.

VDW makes no warranty other than that stated above, expressed or implied.

Sommaire

Page

Pictogrammes standard	25
Contenu de la boîte	26
Spécifications techniques	26
Certifications	27
Indications	27
Contre-indications	27
Mise en garde	28
Précautions	28
Effets secondaires	28
Mise en place et utilisation	29
Connexion	29
Utilisation	30
Remplacement de la cartouche vide	32
Stérilisation & Entretien	32
Emploiclinique	33
Problèmes de fonctionnement	34
Garantie	35

Pictogrammes standard

	Puissance du fusible 0.315A/110V 0.160A/230V SLO-BLO		Surface très chaude		Cartouche contenant de la gutta-percha.
	Type BF protection contre l'électrocution		Ne pas réutiliser.		Canule: argent.
	Attention: Suivre les instructions d'utilisation		Ne pas exposer au soleil et/ou à la chaleur.		Cartouche: aluminium.
	Equipement de classe II		La marchandise dont l'emballage a déjà été ouvert ne pourra être remplacée.		Date limite d'utilisation.
	Voltage dangereux		Attention ! – ce produit contient du caoutchouc naturel (latex), lequel peut provoquer des allergies.		Point vert
	Courant alternatif		Représentation autorisée pour l'UE		

Félicitations pour votre nouvelle acquisition !

Le BeeFill a été conçu pour vous donner entière satisfaction pendant beaucoup d'années. Lisez et appliquez soigneusement les instructions de ce manuel et vous profiterez longtemps des performances excellentes de cet appareil. De façon générale nous vous recommandons d'appliquer une digue avant toute intervention endodontique.

Contenu de la boîte :

- 1 appareil d'obturation
- 1 câble d'alimentation
- 1 instrument de cintrage des cartouches
- 1 brosse de nettoyage pour la pièce à main
- 1 écrou de rechange (pour le serrage de la cartouche)

Contenu du kit d'obturation:

- 1 boîte de 10 cartouches de gutta-percha BeeFill™ [taille 20G (90 µl/ 0,25 g)]
- 1 boîte de 10 cartouches de gutta-percha BeeFill™ [taille 23G (90 µl/ 0,25 g)]
- 2 pluggers « Machtou » (tailles 1-2 et 3-4)
- Protection thermique

Spécifications techniques

Dimensions unité:	11,7 cm x 18,3 cm x 8,6 cm (4,6" x 7,2" x 3,4")
Dimensions pièce à main:	longueur: 18,7 cm, largeur: 2,1 cm (7,35" x 0,84")
Poids:	0,95 kg (2,1 lbs)
Source d'alimentation :	110V/60Hz, 230V/50Hz
Contenu d'une cartouche:	90 µl/ 0,25 g de gutta-percha
Matériau de la cartouche:	aluminium
Canule:	argent au deuxième titre
Fusibles:	0,160A (250 V)

L'entrée du courant dans l'appareil est l'interrupteur principal.

Conditions ambiantes:

Température de service:	10 à 28°C (de 50 à 82°F)
Température de stockage:	-20 à 60° C (de -4 à 140°F)
Taux d'humidité relative :	5 à 95 % (sans condensation)
Altitude:	de 0 à 3048 mètres (de 0 à 10 000 pieds)

Cet appareil ne peut être vendu qu'à des dentistes ou sur ordre d'un dentiste. Réservé exclusivement à l'usage en médecine dentaire!

Note: L'appareil a été testé et trouvé conforme aux normes IEC 60601-1-2:

2001-09, EN 60601-1-2: 1994 de la Directive Européenne 93/42/EEC

Ces exigences offrent une protection suffisante contre les interférences électromagnétiques nocives dans un équipement médical typique. Des niveaux élevés d'émissions à haute fréquence (HF) en provenance d'appareils électriques comme par exemple les téléphones portables peuvent porter préjudice à la puissance de cet appareil. Veuillez tenir l'appareil éloigné d'émetteurs HF et autres sources d'énergie électromagnétiques afin de réduire les interférences électromagnétiques perturbatrices.

Certifications



Fabricant:

Aseptico, Inc., Woodinville, WA 98072, USA

Représentation autorisée pour l'UE :

Advena Ltd., Hereford, HR4 9DQ, UK

Distributeur:

VDW GmbH, Bayerwaldstrasse 15, 81737 Munich, Allemagne

Tel. ++49-(0)89 627 34-0 • Fax ++49-(0)89 627 34-190

www.vdw-dental.com



Cet appareil médical a été mis en circulation après le 18 août 2005. Ce produit ne doit pas être éliminé dans les déchets domestiques. Les directives concernant l'élimination d'appareils électriques et électroniques doivent être appliqués.

Le présent manuel est disponible dans d'autres langues.

Indications

Le BeeFill est un appareil avec pièce à main conçu pour préchauffer la gutta-percha et l'injecter dans le canal radiculaire.

Après avoir préchauffé la gutta-percha (cartouche à usage unique) l'introduire dans le canal préalablement nettoyé et mis en forme.

L'appareil BeeFill ne doit être utilisé qu'avec les cartouches BeeFill !

Contre-indications

Ne pas utiliser sur les patients présentant une sensibilité au caoutchouc naturel (latex), à l'argent ou au cuivre.

Mise en garde

Ne pas utiliser l'appareil en présence de gaz inflammables.

Le caoutchouc naturel (latex) contenu dans la gutta-percha, peut provoquer des allergies.

Si vous devez changer de cartouche pendant l'intervention, faites attention car le capuchon de la pièce à main et la cartouche vide peuvent être **très chauds au toucher!**

Ne pas utiliser de solution désinfectante pour stériliser les cartouches.

Risque d'incendie: ne pas mettre la canule chaude (ni même la pièce à main) au contact de gaz ou de liquides inflammables.

Ne pas utiliser l'appareil à proximité de l'eau. Il y a danger d'électrocution si l'appareil tomberait dedans.

Cet appareil est seulement doté d'une protection normale contre la pénétration nocive de liquides. Ne pas immerger la pièce à main ou la cartouche dans du liquide.

Précautions

Veillez à toujours débrancher l'appareil avant de changer les fusibles ou de régler le sélectionneur de tension.

Ne pas exercer de pression trop forte sur la pièce à main pendant le traitement, il y a risque de rupture de la canule.

Placer avec précaution la canule dans le canal. Une trop grande pression provoque l'arrêt du moteur.

Rappel : lorsque vous devez changer la cartouche en cours d'intervention, n'oubliez pas que la cartouche en place et son écrou de serrage peuvent être **très chauds au toucher!**

La partie avant de la pièce à main chauffe pendant l'utilisation. Il est possible d'utiliser de manière optionnelle le dispositif de protection joint afin de réduire la température superficielle de la pièce à main. Il convient, si l'on n'utilise pas le dispositif de protection, d'éviter tout contact du patient avec la pièce à main.

Ne pas nettoyer l'appareil avec une solution inflammable.

Effets secondaires

L'utilisation de cet appareil sur les patients allergiques au latex, à l'argent ou au cuivre peut provoquer un gonflement des yeux, des lèvres ou de la figure.

Mise en place et utilisation



Connexion

1. Sortir l'unité de la boîte et vérifier si le sélecteur de tension est réglé sur la bonne tension, 115 V pour 110-120 V (60Hz) et 230V pour 220-250V (50 Hz). Pour modifier le réglage, prendre un tournevis plat puis positionner le sélecteur de tension qui se trouve sur la face arrière de l'appareil, sur la bonne tension. En cas de modification du nombre de volts, il faut également changer le fusible en fonction de la tension électrique (voir élimination des pannes). Le fusible doit être remplacé par un fusible à action retardée de 0,160 A, 230/250 V (0,315 A pour 110 V). Pour ce faire, appuyer sur le clip noir en plastique du fusible, sortir le fusible et le remplacer par un fusible.

2. Retirer l'emballage de la pièce à main. Désinfecter la pièce à main en l'essuyant avec une lingette imprégnée d'un désinfectant. Ne pas l'immerger dans un bain désinfectant ! Puis l'enclencher dans son support. . Il est possible d'utiliser une protection jetable en plastique sur la pièce à main. La partie avant de la pièce à main chauffe pendant l'utilisation. Il est possible d'utiliser de manière optionnelle le dispositif de protection afin de réduire la température en surface. Si l'on n'utilise pas le dispositif de protection, il faut éviter tout contact du patient avec la pièce à main. Veuillez stériliser le dispositif de protection avant la première utilisation et entre chaque patient. Voir les indications relatives à la stérilisation.

3. Brancher le câble d'alimentation sur la face arrière de l'appareil et le connecter à une prise avec terre.

4. Veuillez sortir une cartouche de l'emballage sous blister. Les cartouches doivent être stockées à température ambiante.

5. Installer la cartouche dans la pièce à main comme suit : dévisser le capuchon, introduire la cartouche dans la pièce à main de façon à ce que la canule soit dirigée vers l'extérieur. Enfiler ensuite le capuchon sur la canule, puis le revisser dans le sens horaire – **sans le serrer !**

ATTENTION: lorsque vous devez changer la cartouche en cours d'intervention, faites attention, car la cartouche vide et son écrou de serrage sont **très chauds! Attendre que la cartouche soit refroidie avant de la sortir !**

6. Si la nouvelle cartouche ne rentre pas complètement dans la pièce à main, positionner le commutateur principal sur « ON » puis presser la touche RETURN. **Pour que la cartouche puisse rentrer, le piston doit être en position neutre.**

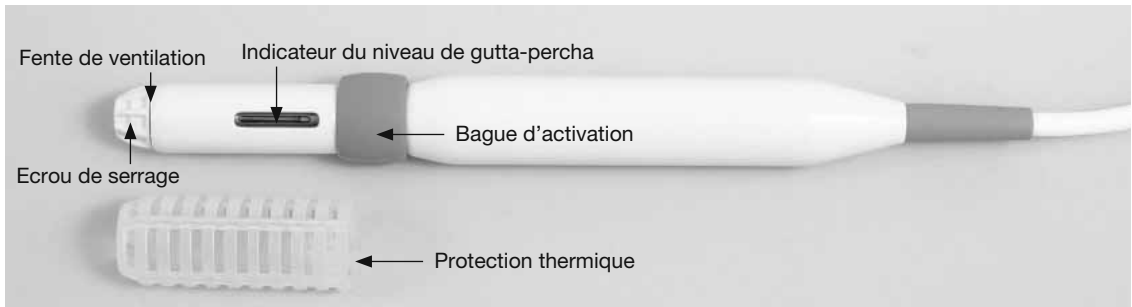
7. Avant chaque changement de cartouche, mettre l'appareil sur « OFF ».

8. Tirer avec précaution la protection thermique sur la canule et la pièce à main.

9. Courber la canule légèrement avec l'outil de cintrage en respectant la longueur de travail déterminée préalablement.

10. Pour donner à la canule la courbure souhaitée la poser sur les deux supports verticaux de l'outil de cintrage.

Les composants de la pièce à main



Utilisation

Maintenant que l'appareil est prêt, vous pouvez l'utiliser comme suit:

1. Positionner l'interrupteur principal sur «ON». (Note : la température et le débit entrés lors de la dernière intervention sont gardés en mémoire).

2. Sélectionner la température et le débit soit avec les touches «PRESET» (valeurs préprogrammées: 180°C pour la température et 60 % pour le débit), soit manuellement en procédant comme suit:

a. Actionner la touche TEMPERATURE jusqu'à la température souhaitée (température recommandée: 180°C). La diode jaune s'allumera pendant 5 sec. et la température sélectionnée sera affichée. Pendant la montée de température, la diode clignote. Lorsque la température souhaitée est atteinte, la diode arrête de clignoter.

ATTENTION: l'appareil ne doit pas être utilisé à des températures inférieures à 180 °C, ce qui entraînerait des dommages au moteur!

b. Actionner la touche FLOW RATE % jusqu'au débit souhaité. La diode jaune s'allumera pendant 5 sec. et la vitesse du débit sera affichée. Nous recommandons de commencer par un débit de 60% et de le régler ensuite à votre convenance.

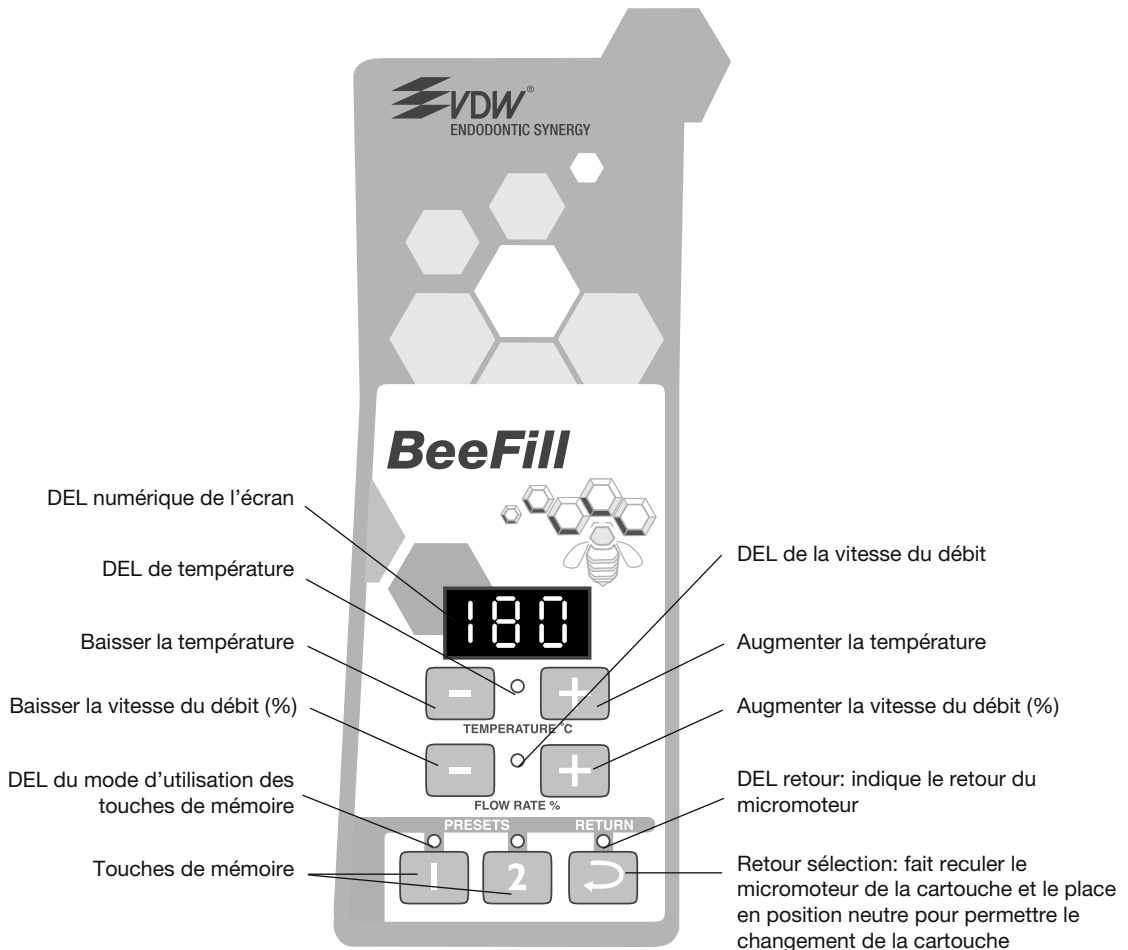
c. Pour mémoriser les nouveaux réglages actionner l'une des touches PRESET et la maintenir enfoncée jusqu'à ce que les diodes PRESET s'allument (env. 2 sec).

d. Comme il y a deux touches PRESET, vous pouvez mémoriser deux séries de paramètres différentes.

3. Remplir de gutta-percha: appuyer sur la bague d'activation afin que le matériel sorte de la canule. Il y aura un léger retard avant que le gutta-percha ne sorte de la pointe de la canule. Une petite quantité de gutta-percha va sortir de la canule. Essuyer le gutta-percha se trouvant sur la pointe avant d'introduire la canule dans le canal radiculaire. Introduisez la canule dans le canal radiculaire selon votre technique préférée. Veuillez, pendant l'opération de remplissage, tenir la pièce à main sans la serrer afin que la canule puisse se retirer facilement du canal. Vous pouvez, pendant la sortie du matériel de remplissage, estimer grâce à l'écran d'affichage de la pièce à main la quantité résiduelle se trouvant encore dans la cartouche.

ATTENTION: N'appliquez pas trop de pression. Vous risquez d'avoir du mal à sortir la canule et même de la casser.

4. Mode stand by: l'appareil se met en mode stand by au bout de 5 minutes d'inactivité. Ceci s'affiche sous forme de points sur l'écran DEL. La chambre de chauffe se trouvant dans la pièce à main se met hors service et refroidit lentement. Il suffit d'appuyer sur un bouton quelconque pour réactiver l'appareil.



Remplacer une cartouche vide

ATTENTION: lorsque vous changez la cartouche en cours d'intervention, prenez garde, car la cartouche vide et son écrou de serrage sont très chauds ! Attendre que la cartouche soit refroidie avant de la sortir!

1. Faire rentrer le piston dans le micromoteur en pressant la touche retour.
2. Eteindre l'appareil.
3. Laisser refroidir la pièce à main.
4. Dévisser complètement l'écrou de serrage de la cartouche.
5. Sortir la cartouche de la pièce à main à l'aide de l'outil de cintrage fourni.
6. Eliminer la cartouche vide selon le règlement local.
7. Introduire une cartouche neuve dans la pièce à main, la canule étant tournée vers l'extérieur
8. Enfiler l'écrou de serrage de la cartouche sur la canule puis le revisser délicatement dans le sens horaire – **sans le serrer !** –.
9. Avant d'enlever des restes éventuels de gutta-percha, laissez refroidir l'écrou de serrage.

Stérilisation, Désinfection & Entretien

Unité de commande: Nettoyer l'extérieur avec une lingette imprégnée d'un détergent non agressif (ou d'une solution désinfectante). L'appareil et la pièce à main ont été conçus pour permettre la mise en place d'une barrière sanitaire à usage unique (en matière plastique).

Pièce à main: Nettoyer l'extérieur avec une lingette imprégnée d'un détergent non agressif (ou d'une solution désinfectante).

NE PAS IMMERGER ou vaporiser la pièce à main.

ATTENTION: Pour nettoyer le câble de la pièce à main le prendre au milieu et l'essuyer doucement en direction de la console et de la pièce à main. **Eviter de comprimer le câble.** L'écrou de serrage est autoclavable à 135°C (durée 10 minutes).

Système de chauffe de la cartouche (pièce à main): Lorsque de la gutta-percha a pénétré dans la partie chauffante de la pièce à main : Mettre en route l'appareil, puis presser la touche RETURN pour faire reculer le piston complètement. Quand le système de chauffe aura atteint la température de service (180° C) : éteindre l'appareil, puis introduire la brosse (fournie) dans la pièce à main et lui faire faire plusieurs rotations pour évacuer la gutta-percha.

Piston du moteur pièce à main: Appuyez une fois par an sur la bague d'activation en l'absence de toute cartouche dans la pièce à main jusqu'à ce que l'affichage de la quantité de remplissage soit dans le taquet. Appuyez ensuite sur return et attendez que le moteur soit revenu au point de départ.

Ecrou de serrage de la cartouche: Autoclavable à 132°C en l'espace de 10 minutes.

Protection thermique: Autoclavable à 132°C en l'espace de 15 minutes.

Cartouches: Chaque cartouche ne peut être utilisée que pour un seul patient. Essuyer la canule à l'aide d'alcool ou d'un produit désinfectant avant utilisation sur le patient. Pour cela, l'appareil doit être éteint et refroidi. Stocker les cartouches à température ambiante. Ne pas les immerger. Les cartouches ne doivent pas être utilisées au-delà de la date de péremption! Éliminer les cartouches vides selon la réglementation locale.

Emploi clinique

Downpack:

1. Après avoir nettoyé le canal radiculaire, donnez-lui la forme requise avec la technique qui est la vôtre. Il est indispensable, avant l'obturation, d'éliminer entièrement du canal les bactéries et les tissus morts.
2. Introduire un maître cône dans le canal puis vérifier sa longueur par une radiographie.
3. Sécher le canal avec des pointes de papier de longueur adéquate puis déterminer la longueur de travail.
4. Couper le maître cône à la hauteur du foramen coronaire. A l'aide d'un stop silicone adapter un plugger à la longueur de travail déterminée, moins 3 à 5 mm,
5. Enduire le maître cône d'une fine couche de ciment de scellement puis le mettre en place dans le canal en procédant délicatement.
6. Avec un plugger chaud couper le maître cône jusqu'à 5 mm avant l'apex. Éliminer l'excédent de gutta-percha, puis compacter le maître cône à l'intérieur du canal (jusqu'à 5 mm avant l'apex).
7. Pour le compactage de la gutta-percha (downpack), utiliser soit la technique de condensation verticale, en vague continue (continuous wave technique), ou une technique mixte.

Backfill:

8. Avant de procéder au « backfilling », choisir un plugger approprié.
9. Positionner la pointe de la canule chaude contre le matériau d'obturation compacté, appuyer sur la bague d'activation de la pièce à main pour injecter dans le canal quelques millimètres de gutta-percha préchauffée.

ATTENTION: Évitez tout contact de la canule, de l'écrou de serrage et de la pièce à main avec les lèvres, les gencives ou la muqueuse du patient. Utilisez toujours la pièce à main avec une barrière plastique, et une digue.

10. Après un léger retardement la gutta-percha poussée par le piston sort de la canule.

ATTENTION: L'indicateur du niveau de gutta-percha de la pièce à main se déplace au fur et à mesure que le micromoteur pousse la gutta-percha dans la canule. Ainsi vous pouvez évaluer la quantité de gutta-percha restant dans la cartouche.

11. Procéder de façon à ce que le flux de gutta-percha puisse légèrement repousser la pièce à main.

12. Compacter à l'aide d'un plugger de petite taille, la gutta-percha chaude venant d'être injectée.

13. Maintenir pendant 5 secondes la pression exercée par le plugger afin d'éviter la contraction de la gutta-percha.

14. Positionner la pointe de la canule à nouveau sur la gutta-percha venant d'être compactée, puis appuyer sur la bague d'activation pour injecter quelques millimètres de gutta-percha dans le canal.

15. Avec un plugger plus grand, modeler la gutta-percha de façon à ce qu'elle épouse les parois du canal et que l'obturation soit bien tridimensionnelle.

16. Répéter la procédure ci-dessus (backfilling) jusqu'à l'obturation complète du canal ou, s'il a été prévu de mettre en place un tenon, jusqu'au niveau requis.

Problèmes de fonctionnement

1. L'appareil ne s'allume pas:

a) Vérifiez que le câble d'alimentation électrique est bien connecté à l'appareil et à la prise de courant.

b) Débranchez l'appareil et contrôlez l'état du fusible. Si le fusible est grillé, remplacez-le par un fusible Slo-Blow 0,160 A pour 230/250V, ou 0,15 A pour 110V. Pour changer le fusible, appuyez sur son élément de fixation en plastique noir puis sortez et remplacez-le.

2. Impossible de retirer l'écrou de serrage de la cartouche:

a) Appuyez sur la touche RETURN pour faire reculer le système d'entraînement et pour supprimer la pression exercée sur l'écrou.

3. La gutta-percha est bloquée dans la canule:

a) Vérifiez si la canule est pliée. Evitez de trop courber la canule.

b) Vérifiez si le système a atteint sa température de service, c'est à dire la température requise pour que la gutta-percha puisse s'écouler. s'écouler (L'écran DEL ne clignote plus). Le cas échéant, augmentez la température.

4. Le piston du moteur ne recule pas:

a) Appuyez encore sur le bouton return si l'indicateur de quantité de remplissage ne s'est pas entièrement retiré une fois que vous avez appuyé sur return.

5. Le moteur ne bouge plus:

a) Si le moteur s'arrête, il est possible que la canule soit enfoncée avec trop de pression dans le canal. Réduire la pression exercée sur la canule afin que le moteur puisse à nouveau tourner.

Garantie

VDW garantit ce produit contre les éventuels défauts matériels et/ou vices de fabrication pendant un an à compter de la date qui figure sur la facture d'achat.

Aux termes de cette garantie, la seule obligation de VDW est de réparer ou remplacer toute pièce défectueuse ou, si nécessaire, tout ou partie de l'appareil. Le cas échéant, la décision sur ce point sera prise par VDW.

Si pendant la période de garantie l'acheteur constate un défaut/un vice, il devra en informer aussitôt le service après-vente de VDW, lequel lui indiquera la marche à suivre c'est à dire, dans la plupart des cas : de retourner l'appareil à VDW ; l'expédition et les frais incombent à l'acheteur.

Une installation ou une utilisation non conforme de l'appareil entraîne automatiquement la suppression des droits de garantie.

La présente garantie ne couvre ni les risques cliniques ni la responsabilité clinique inhérents à l'utilisation de l'appareil et ce, indépendamment du fait qu'il soit utilisé ou non avec d'autres produits d'autres marques.

VDW n'accorde aucun droit de garantie (explicite ou implicite) autre que ceux mentionnés ci-dessus.

Índice

Página

Símbolos.....	36
Contenido de suministro.....	37
Especificaciones técnicas.....	37
Certificados.....	38
Instrucciones de aplicación.....	38
Contraindicaciones.....	38
Avisos.....	39
Medidas de precaución.....	39
Efectos secundarios.....	39
Manejo, puesta en marcha, paso a paso.....	40
Conexión.....	40
Puesta en funcionamiento.....	41
Reemplazar un cartucho vacío.....	43
Esterilización y mantenimiento.....	43
Usoclínico.....	44
Solución de averías.....	45
Garantía.....	46

Símbolos

	Características del fusible 0.315A/110V 0.160A/230V SLO-BLO		Superficie caliente		El cartucho contiene gutapercha
	Parte aplicada equipo tipo BF		Un solo uso		Cánula: plata
	Ver el modo de empleo y las instrucciones de uso		Proteger del calor y de los rayos UV		Cartucho: aluminio
	Equipo de categoría de protección II		Los embalajes abiertos no pueden cambiarse.		Fecha de caducidad
	Voltaje peligroso		Atención: Este producto contiene caucho natural, que puede producir reacciones alérgicas.		El Punto Verde
	Corriente alterna		Representante autorizado para la UE		

¡Felicidades!

Desarrollamos BeeFill para que le ayudase durante muchos años y fuese confiable. Sírvase seguir las instrucciones de uso que se encuentran en este manual, para beneficiarse durante largo tiempo de las excelentes prestaciones de este aparato. Por regla general, recomendamos colocar un dique de goma para cualquier tratamiento endodóntico.

Contenido de suministro

- Unidad de control con pieza de mano
- Cable conector
- Instrumento torsionador para los cartuchos
- Aparato limpiador para la pieza de mano
- Tornillo de recambio para el cartucho
- Instrucciones de servicio

El juego obturador contiene además lo siguiente:

- 1 envase con 10 cartuchos de gutapercha BeeFill™ de tamaño 20G (90µl/0,25g)
- 1 envase con 10 cartuchos de gutapercha BeeFill™ de tamaño 23G (90µl/0,25g)
- 2 condensadores Machtou de tamaño 1-2 y 3-4 respectivamente
- Protector térmico

Especificaciones técnicas

Medidas de la unidad de control:	11,7 cm x 18,3 cm x 8,6 cm (4,6" x 7,2" x 3,4")
Pieza de mano:	longitud 18,7 cm, anchura 2,1 cm (7,35" x 0,84")
Peso:	0,95 kg (2,1 lbs)
Tensión de corriente:	110V/60Hz, 230V/50Hz
Contenido de las cápsulas:	90µl/ 0,25g de gutapercha
Material de las cápsulas:	aluminio
Kanüle:	plata normalizada
Sicherungen:	0,160A, 250 V

La entrada de corriente al aparato representa el interruptor principal de corriente.

Condiciones ambientales:

Temperatura operativa:	de 10 a 28°C (50 - 82°F)
Temperatura de almacenamiento:	de -20 a +60°C (-4 a +140°F)
Humedad relativa del aire:	5 a 95 %, no condensante
Altura a la que se puede aplicar:	de 0 a 3.048 m (0 - 10.000 pies)

Este aparato sólo debe ser vendido a dentistas o por encargo de un dentista. ¡Sólo para el uso odontológico!

Precaución: Este aparato ha sido ensayado y cumple con las disposiciones IEC 60601-1-2: 2001-09 y EN 60601-1-2:1994 de la directriz de productos médicos 93/42/CEE. Estas exigencias

ofrecen protección suficiente contra interferencias electromagnéticas dañinas en una instalación médica típica. Los niveles elevados de emisiones de alta frecuencia (HF) de aparatos eléctricos, como por ejemplo teléfonos móviles, pueden afectar la capacidad de rendimiento de este aparato. Para reducir las interferencias electromagnéticas perturbadoras, mantenga el aparato alejado de transmisores HF y de otras fuentes de energía electromagnéticas.

Certificados



Fabricante:
Aseptico, Inc., Woodinville, WA 98072, EE.UU.

Representante autorizado para la UE:
Advena Ltd., Hereford, HR4 9DQ, Reino Unido

Distribuidor:
VDW GmbH, Bayerwaldstrasse 15, 81737 München, Alemania
Tel. ++49-(0)89 627 34-0 • Fax ++49-(0)89 627 34-190
www.vdw-dental.com



Este aparato médico fue puesto en circulación después del 18 de Agosto de 2005. Este producto no puede desecharse como basura doméstica. Se deben seguir las directivas para la eliminación de aparatos eléctricos y electrónicos.

Pueden solicitarse instrucciones de uso en lenguas adicionales.

Instrucciones de aplicación

BeeFill es un aparato obturador con pieza de mano, para calentar y aplicar gutapercha en el conducto radicular.

Los cartuchos, previstos para un solo uso, sirven para rellenar los canales limpios y moldeados con gutapercha calentada.

¡El aparato BeeFill sólo debe utilizarse con los cartuchos BeeFill!

Contraindicaciones

No aplicar en pacientes con alergia al látex, a la plata o al cobre.

Avisos

El aparato no es adecuado para ser utilizado en ambientes que contengan gases inflamables.

Los cartuchos de gutapercha contienen caucho natural que puede provocar reacciones alérgicas.

Tener en cuenta que, si se cambia un cartucho durante el tratamiento, tanto el tornillo, como el mismo cartucho vacío, pueden estar **muy calientes**.

No esterilizar los cartuchos con solución desinfectante.

Peligro de incendio: No poner la punta caliente o la pieza de mano en contacto con gases ni líquidos inflamables.

No utilizar en las proximidades de agua estancada. Si el aparato cayese al agua, existe peligro de recibir una descarga eléctrica.

Este aparato sólo posee una protección habitual contra la penetración dañina de líquidos. No sumergir la pieza de mano ni los cartuchos en ningún líquido.

Medidas de precaución

Siempre desenchufar el aparato antes de recambiar fusibles o ajustar el selector de tensión.

Si se presiona la pieza de mano demasiado durante la aplicación, existe el peligro de que se rompa la cánula.

Colocar la cánula cuidadosamente en el canal. Una presión excesiva detendrá el motor.

Al cambiar un cartucho, tener en cuenta que, tanto el tornillo, como el mismo cartucho, pueden estar muy calientes.

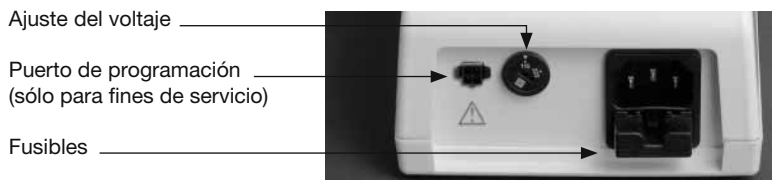
La parte delantera de la pieza de mano se calienta durante el uso. El protector térmico adjunto pueden emplearse opcionalmente para reducir la temperatura de superficie de la pieza de mano. Si no se emplea el protector térmico, debe evitarse el contacto de la pieza de mano con el paciente.

No limpiar el aparato con una solución limpiadora inflamable.

Efectos secundarios

Si se aplica en pacientes sensibles al látex, a la plata o al cobre, puede provocarse una reacción alérgica. Los síntomas de una alergia son, entre otros, hinchazón de los ojos, los labios, la cara, o bien dificultades respiratorias. Se deberá avisar a los pacientes de informarle enseguida, si apareciese alguno de estos síntomas.

Manejo, puesta en marcha, paso a paso



Conexión

1. Desembalar la unidad de control y comprobar que el voltaje ajustado corresponda a la tensión de la corriente. Seleccionar 115V para 110-120V 60Hz, o bien 230V para 220-250V 50Hz. Ajustar el voltaje correcto con un destornillador plano en el conmutador giratorio del dorso de la unidad de control. Si debe cambiarse el voltaje, ha de cambiarse asimismo el fusible, con arreglo a la tensión de corriente (véase Solución de averías). El fusible debe ser sustituido por un fusible inerte de 0,160 A, 230/250 V (0,315 A para 110 V). Apretar para ello el clip negro de plástico del fusible, extraer el fusible y sustituirlo por un fusible de 0,160A.

2. Sacar el embalaje de la pieza de mano. Limpiar la pieza de mano con una suave solución desinfectante. No sumergir la pieza de mano. Fijar la pieza de mano mediante la sujeción de la unidad de control. Un protector térmico desechable de plástico puede emplearse encima de la pieza de mano. La parte delantera de la pieza de mano se calienta durante el uso. El protector térmico puede utilizarse opcionalmente para reducir la temperatura de superficie. Si no se emplea el protector térmico, debe evitarse el contacto de la pieza de mano con el paciente. Esterilice el protector térmico antes del primer uso y entre pacientes. Véanse los avisos acerca de la esterilización.

3. Insertar el cable de corriente del dorso de la unidad de control y conectarlo a una caja de empalme con toma de tierra.

4. Retire un cartucho del embalaje. Los cartuchos deben almacenarse a temperatura ambiente.

5. Colocar un cartucho en la pieza de mano, eliminando para ello el tornillo correspondiente. Insertar un cartucho, con la cánula orientada hacia fuera. Colocar el tornillo del cartucho sobre la cánula y atornillarlo suavemente en el sentido de las agujas del reloj (**no girar demasiado fuerte**). **ATENCIÓN:** Tener en cuenta al cambiar un cartucho que, tanto el tornillo, como el mismo cartucho vacío, todavía pueden estar muy calientes. **No sacar los cartuchos cuando están muy calientes.**

6. Si el cartucho no entrase completamente dentro de la pieza de mano, colocar el interruptor delantero de la unidad de control a "ON" y pulsar la tecla "RETURN". **El pistón del micromotor de la pieza de mano debe quedar totalmente rezagado en posición neutra para que el cartucho pueda entrar.**

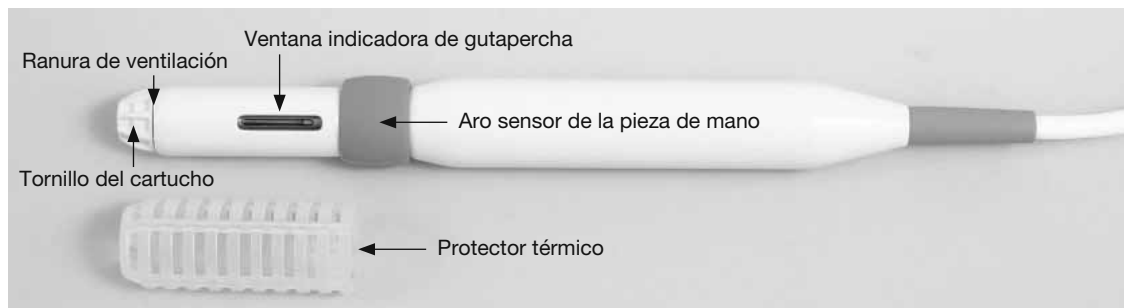
7. Antes de cambiar un cartucho, desconectar previamente la unidad de control.

8. Colocar el protector térmico cuidadosamente encima de la cánula y la pieza de mano.

9. Flexionar la cánula con el instrumento torsionador, formando un suave arco. Tener para ello en cuenta la longitud de trabajo del conducto radicular, determinada por usted.

10. Colocar para ello la cánula entre las dos espigas de plástico del instrumento torsionador y torcerla cuidadosamente, hasta alcanzar el ángulo deseado.

Componentes de la pieza de mano



Puesta en funcionamiento

Después de haber conectado la unidad de control, puede ponerse en funcionamiento, como sigue:

1. Colocar el interruptor de corriente delantero de la unidad de control a "ON" (quedan almacenados los últimos valores de temperatura y de velocidad de flujo ajustados).

2. Se puede ajustar con la tecla PRESET la temperatura y la velocidad de flujo (ajuste por defecto: temperatura 180°C, velocidad de flujo 60%), o programarse manualmente como sigue:

a. Pulsar la tecla de la temperatura, hasta que se visualice el valor deseado (recomendamos usar 180°C). El diodo amarillo de la temperatura se iluminará durante aprox. 5 seg., visualizándose la temperatura deseada numéricamente en la pantalla LED. Mientras la unidad de control aumenta la temperatura, empieza a parpadear el indicador de la temperatura en la ventana, hasta alcanzar la temperatura deseada. Tan pronto como se ha alcanzado esta temperatura, el indicador pertinente deja de parpadear.

ATENCIÓN: El aparato no debe usarse con temperaturas inferiores a los 180° C, puesto que en caso contrario el motor resultaría dañado

b. Pulsar las teclas para la velocidad de flujo, hasta alcanzar el valor deseado. La lámpara amarilla de control se iluminará durante aprox. 5 seg., visualizándose el valor numérico de la velocidad de flujo en la pantalla LED. Recomendamos empezar con una velocidad de flujo del 60 % y adaptarla seguidamente, según se necesite.

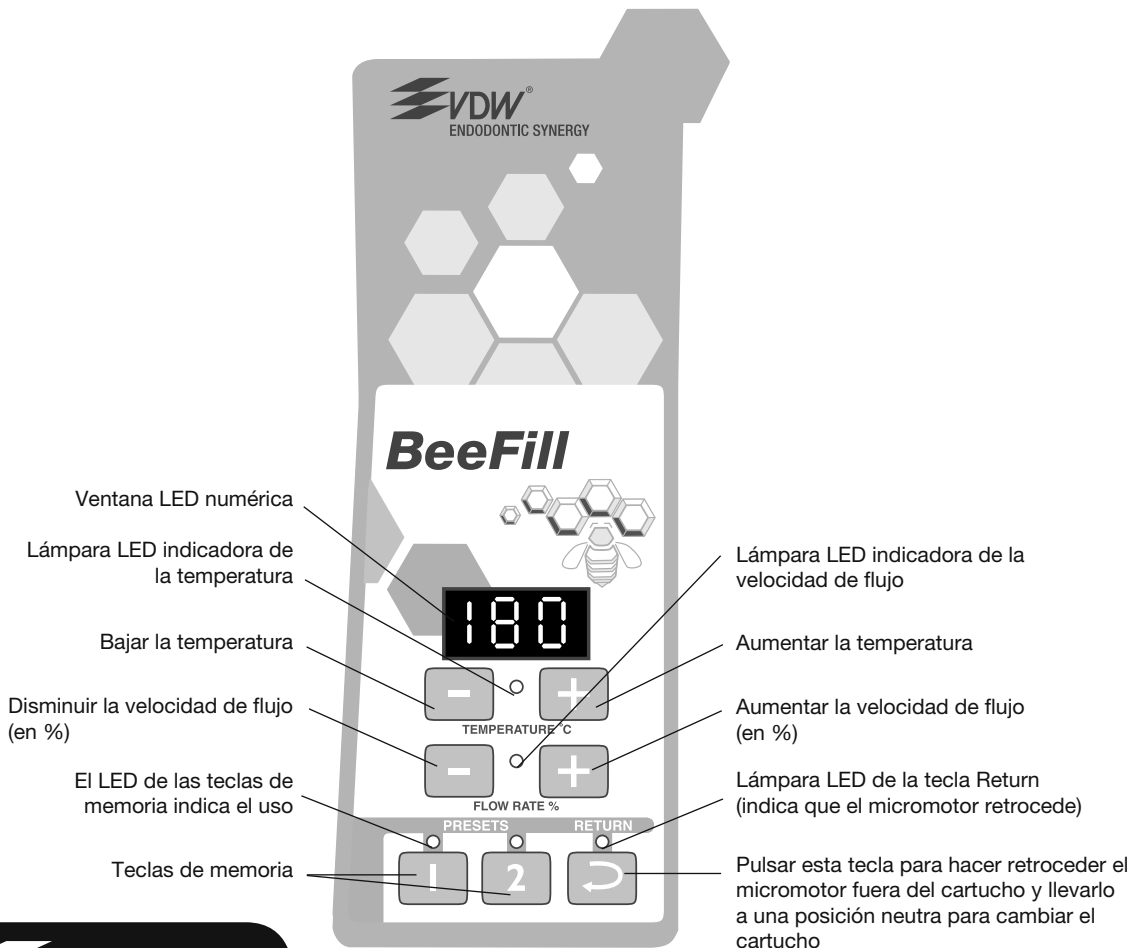
c. Para almacenar los nuevos valores, volver a pulsar uno de los dos botones PRESET y mantenerlo pulsado durante aprox. 2 seg., hasta que se ilumina el diodo PRESET.

d. Los ajustes pueden ser almacenados mediante ambas teclas de memoria. De este modo es posible almacenar dos ajustes diferentes.

3. Llenar con gutapercha: apretar el anillo de sensor para que fluya material de la cánula. Habrá un retardo ligero hasta que salga gutapercha de la punta de la cánula. Una pequeña cantidad de gutapercha saldrá de la cánula. Quite la gutapercha de la punta antes de introducir la cánula en el conducto radicular. Introduzca la cánula en el conducto radicular conforme a su técnica preferida. Durante el proceso de llenado debe sostener sutilmente la pieza de mano para que la cánula pueda retroceder fácilmente del conducto. Mientras se exprime el material de relleno, puede estimar en la ventana visualizadora de la pieza de mano cuánto material permanece aún en el cartucho

ATENCIÓN: Si se ejerce demasiada presión sobre la cánula durante el proceso de relleno, podría romperse esta pieza. La cánula debería poder deslizarse fuera del conducto radicular durante el proceso de relleno.

4. Modo standby: Después de 5 minutos de inactividad, el aparato pasa al modo standby. Éste es indicado por puntos en el display LED. La cámara calefactora en la pieza de mano es desconectada, enfriándose lentamente. Al apretar cualquier botón queda reactivado el aparato.



Reemplazar un cartucho vacío

ATENCIÓN: Al cambiar un cartucho, tener en cuenta que, tanto el tornillo, como el mismo cartucho, pueden estar muy calientes. No desechar los cartuchos cuando están muy calientes.

1. Hacer retroceder el pistón del micromotor mediante la tecla RETURN.
2. Desconectar la unidad de control.
3. Dejar enfriar la pieza de mano.
4. Desatornillar el tornillo del cartucho.
5. Extraer el cartucho de la pieza de mano con la ayuda del instrumento torsionador.
6. Desechar el cartucho según prescriban las disposiciones locales.
7. Introducir un nuevo cartucho en la pieza de mano (la cánula debe quedar indicando hacia fuera).
8. Colocar el tornillo del cartucho sobre la cánula y atornillarlo suavemente en el sentido de las agujas del reloj, sin girar demasiado fuerte.
9. Antes de extraer gutapercha eventualmente adherida, dejar enfriar el tornillo del cartucho.

Esterilización, desinfección y mantenimiento

Unidad de control: Limpiar la parte externa de la unidad de control con un paño suave, humedecido con un detergente suave o una solución desinfectante. El sistema, la unidad de control y la pieza de mano están concebidos de tal manera que pueden equiparse con un plástico protector desechable, lo cual es el procedimiento recomendado.

Pieza de mano: Limpiar la pieza de mano con un paño suave, humedecido con un detergente suave o una solución desinfectante.

NO sumergir ni rociar la pieza de mano **CON LÍQUIDO ALGUNO.**

ATENCIÓN: Limpiar el cable de la pieza de mano cuidadosamente, desde el centro, hasta la unidad de control y la pieza de mano. **Evitar friccionar fuertemente.** La tuerca del tornillo de la pieza de mano puede desinfectarse en el autoclave durante 10 min. a 135°C.

Cámara térmica de la pieza de mano: Si la gutapercha se lograra introducir en la cámara térmica, desconectar la unidad de control y pulsar la tecla RETURN para hacer retroceder totalmente el pistón. Luego, calentar la pieza de mano hasta alcanzar los 180°C. Desconectar la unidad de control e introducir el cepillo limpiador suministrado en la cámara térmica, girándolo repetidas veces, para eliminar así la gutapercha.

Pieza de mano pistón del motor: Apriete una vez por año el anillo de sensor sin que haya un cartucho en la pieza de mano hasta que el indicador de la cantidad de llenado se encuentre en el tope. Apriete luego „Return“ y espere hasta que haya retrocedido completamente el motor.

Tornillo de cartucho: autoclavable a 132°C dentro de 10 minutos.

Protector térmico: autoclavable a 132°C dentro de 15 minutos.

Cartuchos: Aplicar un cartucho para cada paciente. Antes de su aplicación al paciente, limpie la cánula con alcohol o desinfectante. Para ello, el aparato deberá estar desconectado y frío. Guardar los cartuchos a temperatura ambiente. Desechar el cartucho según prescriban las disposiciones locales. ¡No utilice los cartuchos una vez sobrepasada la fecha de caducidad!

Uso clínico

Downpack:

1. Limpiar y moldear el conducto con la técnica que prefiera. Antes de la obturación es imprescindible eliminar concienzudamente bacterias y tejido muerto del canal.
2. Introducir un masterpoint cónico en el conducto, comprobando la longitud por rayos X.
3. Secar el conducto con puntas de papel de tamaño adecuado. Determinar la longitud de trabajo definitiva.
4. Acortar el masterpoint hasta el orificio coronario. Adaptar el condensador 3-5 mm delante del tramo correspondiente a la longitud de trabajo. Fijar el tope.
5. Humedecer el masterpoint ligeramente con sellador e introducirlo cuidadosamente, hasta alcanzar la longitud de trabajo dada.
6. Cortar el masterpoint mediante el condensador caliente, dejando unos 5 mm delante del ápice. Extraer eventuales restos de gutapercha. Entre el extremo de esos 5 mm y el final del conducto, ablandar el masterpoint con el calor hasta que sea moldeable, condensarlo y comprimirlo hacia abajo.

Backfill:

7. La compresión del extremo del conducto radicular (downpack) puede lograrse, aplicando condensación vertical, el método de continuous wave u otras técnicas de rellenado híbridas.
8. Seleccionar un condensador manual adecuado, antes de comenzar a rellenar el conducto restante (backfilling).
9. Posicionar la punta de la cánula caliente contra el material de relleno, previamente comprimido. Pulsar sobre el aro sensor de la pieza de mano y dejar fluir algunos milímetros del material mencionado en el conducto.

ATENCIÓN: No tocar los labios, las encías ni la mucosa bucal del paciente con la cánula caliente, la tuerca del tornillo o la pieza de mano, ya que se calienta demasiado cuando actúa mucho tiempo. Utilizar siempre un plástico protector para la pieza de mano y un dique de goma.

10. Observará un breve tiempo de retraso, hasta que el pistón haya desplazado la gutapercha caliente hasta la punta de la cánula.

ATENCIÓN: El indicador de la ventana visualizadora se mueve, mientras el pistón presiona el material de relleno dentro de la cánula. Mientras se presiona el material hacia afuera, el indicador le ayuda a estimar, cuánto material restante todavía se encuentra dentro del cartucho.

11. Debe permitirse que el material caliente exprimido deslice la pieza de mano fuera del conducto durante la fase de rellenado.

12. Utilizar un pequeño condensador manual para comprimir la gutapercha caliente inyectada en esta región del conducto.

13. Dejar el condensador descansando 5 segundos encima del material que se va enfriando, para así evitar que se encoja.

14. Volver a colocar la punta de la cánula caliente brevemente sobre el material acabado de rellenar. Activar el aro sensor y vuelva a introducir algunos milímetros de gutapercha al conducto.

15. Utilizar un condensador manual más grande y presionar el extremo operacional alrededor del conducto, para moldearlo tridimensionalmente y adaptar el material de relleno firmemente a esta región del conducto.

16. Proceder con el backfilling de la forma descrita, hasta que el conducto radicular esté lleno, o parar en algún momento, para fijar un poste radicular.

Solución de averías

1. La unidad de control no se conecta:

- a) Comprobar que el cable de corriente esté correctamente insertado al aparato y a la caja de empalme.
- b) Desenchufar el aparato y comprobar el fusible. Si el fusible está fundido, cambiarlo por un fusible lento de 0,160 A, 230/250 V (0,315 A, slow-blow para 110 V). Presionar para ello sobre el clip negro de plástico, extraer el fusible y cambiarlo por uno de 0,160 A.

2. El tornillo del cartucho no puede extraerse de la pieza de mano:

- a) Pulsar la tecla „RETURN“ y permitir que el accionamiento retroceda, para así disminuir la presión del tornillo del cartucho.

3. La gutapercha no fluye a través de la cánula:

- a) Asegurar que la cánula no esté doblada. Evitar torcer demasiado la cánula.
- b) comprobar que el aparato haya alcanzado la temperatura de servicio para calentar la gutapercha (deja de parpadear la ventana LED). En su caso, aumentar la temperatura.

4. No retrocede el pistón del motor:

a) Apriete otra vez el botón „Return“ si el indicador de cantidad de llenado no haya retrocedido completamente después de apretar „Return“.

5. Ya no se mueve el motor:

a) Cuando se para el motor, puede ser que la cánula sea apretada con fuerza excesiva en el canal. Reduzca la presión en la cánula para que pueda girar nuevamente el motor.

Garantía

VDW garantiza este producto contra defectos de material y de fabricación por un tiempo de un año, a partir de la fecha de la factura original.

VDW se compromete, en base a la garantía del producto, a reparar o cambiar componentes defectuosos, el aparato entero o piezas concretas. Ello es de la exclusiva consideración del fabricante.

En el caso de que se sospeche de la existencia de un daño cubierto por la garantía, el cliente deberá comunicarlo al servicio técnico de VDW. El servicio técnico de VDW dará instrucciones adicionales y, en la mayoría de los casos, pedir que se devuelva la unidad completa. La devolución y los gastos ocasionados por ella corren a cargo del cliente.

La prestación de garantía se extinguirá en el caso de un uso inadecuado e inadvertido, una instalación inadecuada o un mantenimiento erróneo.

Bajo esta garantía, VDW rechaza cualquier responsabilidad por daños, causados por la aplicación clínica de sus productos, no importando si el uso esté vinculado casualmente a otros dispositivos, o no.

VDW no concede ninguna otra garantía que la arriba mencionada, ya sea de forma expresa o implícita.

Indice	Pagina
Simboli Standard	47
Contenuto della Confezione	48
Specifiche	48
Certificazioni	49
Indicazioni per l'uso	49
Controindicazioni	49
Avvertenze	50
Precauzioni	50
Reazioni Collaterali	50
Istruzioni – Messa a punto dell'unità	51
Montaggio	51
Funzionamento	52
Sostituzione di una cartuccia esaurita	54
Sterilizzazione e manutenzione	54
Tecnica clinica.....	55
Localizzazione guasti	56
Garanzia.....	57

Simboli Standard

	Dati nominali del fusibile 0.315A/110V 0.160A/230V SLO-BLO		Superficie calda		La cartuccia contiene guttaperca
	Particolare applicato tipo BF		Non riutilizzare		Cannula: argento
	Attenzione! Consultare la documentazione allegata		Tenere lontano dalla luce solare e dalle fonti di calore		Cartuccia: alluminio
	Apparecchiatura di Classe II		Gli imballi aperti non vengono sostituiti		Data di scadenza
	Tensione pericolosa		Attenzione, questo prodotto contiene lattice di gomma naturale che può provocare reazioni allergiche.		Punto verde
	Corrente alternata		Rappresentanza autorizzata CE		

Complimenti per l'acquisto!

BeeFill è progettato per fornire anni di prestazioni affidabili. Leggete le istruzioni fornite nel presente manuale per ottenere una prestazione migliore e di più lunga durata dalla vostra apparecchiatura. Raccomandiamo l'uso di una diga di gomma durante tutte le procedure endodontiche.

Contenuto della confezione

- Dispositivo di controllo dell'otturazione con impugnatura
- Filo completo di spina remota
- Utensile di curvatura per le cartucce
- Utensile di pulizia per l'impugnatura
- Dado per la cartuccia di ricambio
- Manuale di funzionamento

Contenuto supplementare del kit di otturazione:

- 1 Confezione di 10 cartucce di guttaperca BeeFill™, misura 20G (90 µl/0,25 g)
- 1 Confezione da 10 cartucce di guttaperca BeeFill™, misura 23G (90 µl/0,25 g)
- 2 Plugger Machtou misura 1-2 e 3-4
- Protezione termica

Specifiche

Dimensioni Console:	11,7 cm. x 18,3 cm. x 8,6 cm. (4,6" x 7,2" x 3,4")
Impugnatura:	lunghezza: 18,7 cm., larghezza 2,1 cm. (7,35" x 0,84")
Peso:	0,95 kg. (2,1 lbs)
Sorgente di potenza:	110V/60 Hz, 230V/50Hz
Contenuto della capsula:	90 µl/0,25 g di guttaperca
Capsula:	alluminio
Cannula:	argento da conio
Fusibili:	0,160 A, 250V

La presa dell'apparecchio è il principale mezzo di scollegamento.

Condizioni ambientali:

Temperatura operativa:	da 10 a 28°C (da 50 a 82 F)
Temperatura di immagazzinaggio:	da - 20 a 60°C (da -4 a 140 F)
Umidità relativa:	dal 5 al 95% non condensante
Altezza:	da 0 a 3048 metri (da 0 a 10.000 piedi)

questo dispositivo deve essere venduto soltanto a odontoiatri o per incarico di un odontoiatra.
Soltanto per uso odontoiatrico!

Attenzione: il presente dispositivo è stato testato ed è stato riscontrato conforme ai limiti prescritti per i dispositivi medicali secondo IEC 60601-1-2 1993, EN 60601-1-2 2001-09, la Direttiva per i Dispositivi Medicali 93/427EEC. Questi requisiti offrono una protezione sufficiente da interferenze elettromagnetiche dannose in un tipico ambiente medico. Alti livelli di emissioni ad alta frequenza (HF) da dispositivi elettrici come per esempio cellulari, possono pregiudicare il rendimento di questo dispositivo. Per ridurre fastidiose interferenze elettromagnetiche, tenete lontano questo dispositivo da trasmettitori HF ed altre fonti d'energia elettromagnetiche.

Certificazioni



Produttore:
Aseptico, Inc., Woodinville, WA 98072, EE.UU.

Rappresentanza autorizzata CE:
Advena Ltd., Hereford, HR4 9DQ, UK

Distributore:
VDW GmbH, Bayerwaldstrasse 15, 81737 Monaco, Germania
Telefono: ++49-(0)89 627 34-0 • Fax ++49-(0)89 627 34-190
www.vdw-dental.com



Il prodotto medicinale è in commercio dal 13.08.2005. Non può essere gettato nell'immondizia normale. Devono essere osservate le norme per lo smaltimento dei vecchi apparecchi elettrici ed elettronici.

Il manuale di funzionamento può essere richiesto in altre lingue.

Indicazioni per l'uso

BeeFill è un dispositivo per l'otturazione con un'impugnatura che viene utilizzata per riscaldare e collocare la guttaperca nel canale radicolare.

Le cartucce monouso sono utili per collocare la guttaperca riscaldata nel canale radicolare pulito e sagomato.

L'apparecchio BeeFill deve essere impiegato soltanto con cartucce BeeFill!

Controindicazioni

Non usare su pazienti che presentano una sensibilità nota al lattice di gomma naturale, all'argento o al rame.

Avvertenze

L'apparecchiatura non deve essere usata in presenza di gas infiammabile.

Le cartucce di guttaperca contengono lattice di gomma naturale che può provocare una reazione allergica.

Quando si sostituisce una cartuccia durante una procedura, il tappo di estremità dell'impugnatura e la cartuccia esaurita possono **essere roventi**.

Non usate una soluzione disinfettante per sterilizzare la cartuccia.

Rischio di incendio: non mettete a contatto di gas o liquidi infiammabili la punta riscaldata o l'impugnatura.

Non usate acqua stagnante nelle vicinanze. Immergere l'unità nell'acqua può provocare scosse elettriche.

Questo dispositivo è dotato soltanto di una normale protezione contro la penetrazione di liquidi. Non immergete l'impugnatura o le cartucce in qualunque liquido

Precauzioni

Scolleare sempre il dispositivo prima di sostituire i fusibili o di regolare il selettore di tensione.

Stringendo troppo l'impugnatura durante l'uso si può provocare la rottura della cannula.

Posizionare con cautela la cannula nel canale. Troppa pressione arresta il motore.

Fate attenzione quando sostituite una cartuccia durante una procedura, il dado della cartuccia e la capsula esaurita possono essere roventi .

La parte anteriore dell'impugnatura si scalda durante l'utilizzo. Lo scudo termico in dotazione può essere impiegato per ridurre la temperatura di superficie dell'impugnatura. Evitare che l'impugnatura venga a contatto con il paziente, quando non si usa lo scudo termico

Non immergete l'unità in una soluzione detergente infiammabile.

Reazioni collaterali

L'uso su pazienti che presentano una sensibilità nota al lattice, all'argento o al rame può provocare una reazione allergica. Una tale reazione allergica al lattice può far gonfiare gli occhi, le labbra, o il viso. Può anche provocare difficoltà di respirazione. E' opportuno consigliare al paziente di informarvi immediatamente se si verifica uno di questi sintomi.

Istruzioni step by step – Messa a punto dell'unità



Montaggio

1. 1. Disimballate la console e verificate che il selettore della tensione sia impostato sul voltaggio corretto.

Usate 115V per le tensioni 110-120V 60Hz, e 230V per le tensioni 220-250V 50Hz.

Per variare il voltaggio usate un cacciavite a testa piatta per ruotare il selettore della tensione sul retro della console impostando la tensione corretta. Quando viene variato il voltaggio, deve anche essere sostituito il fusibile, idoneo alla tensione di corrente (vedi Localizzazione guasti). Il fusibile deve essere sostituito con un fusibile ad azione ritardata da 0,160 A, 230/250 V (0,315 A per 110 V). A tale scopo premere la graffa nera di plastica del fusibile, estrarre il fusibile e sostituirlo con un fusibile da 0,160A

2. Togliete l'imballo dall'impugnatura. Pulite l'impugnatura con una soluzione disinfettante delicata – non immergete l'impugnatura. Collocate l'impugnatura nel supporto sulla console di controllo. Può essere utilizzata una protezione in plastica monouso sull'impugnatura. La parte anteriore dell'impugnatura si scalda durante l'utilizzo. Lo scudo termico può essere impiegato per ridurre la temperatura di superficie. Evitare che l'impugnatura venga a contatto con il paziente, quando non si usa lo scudo termico. Sterilizzare lo scudo termico prima del primo utilizzo e tra un paziente e l'altro. Vedi le avvertenze sulla sterilizzazione.

3. Attaccate il filo completo di spina sul retro della console e collegate ad una presa di corrente a terra.

4. Estraete una cartuccia dal blister. Le cartucce devono essere conservate a temperatura ambiente.

5. Inserire la cartuccia nell'impugnatura. Svitare e togliete il tappo frontale dall'impugnatura. Inserite una cartuccia nell'impugnatura con l'ago rivolto verso l'esterno. Fate scivolare il tappo sopra l'ago ed avvitatelo leggermente in senso orario – **non stringete**.

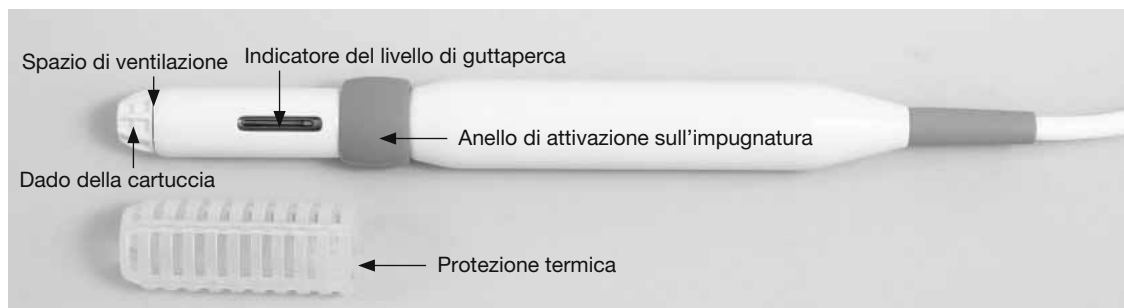
NOTA: Fate attenzione quando sostituite una cartuccia durante una procedura, il dado della cartuccia dell'impugnatura e la capsula esaurita possono **essere roventi. Non rimuovete cartucce roventi!**

6. Se la cartuccia non si infila completamente nell'impugnatura, premete l'interruttore di potenza sul lato frontale della console nella posizione ON, e premete il pulsante RETURN sulla console:
Il plugger deve essere in posizione neutra per accettare la cartuccia.

7. Prima di sostituire la cartuccia spegnete l'unità.

8. Applicare con cautela lo scudo termico sopra l'ago e l'impugnatura.
9. Usate l'utensile di curvatura dell'ago per collocare una curva di raggio lieve sull'ago così l'ago può estendersi fino a 5 mm dalla lunghezza di lavoro nel canale radicolare.
10. Collocate l'ago tra i due perni di piegatura sollevati. Curvate delicatamente l'ago nell'angolo desiderato.

Les composants de la pièce à main



Funzionamento

Dopo aver messo a punto l'unità, per il funzionamento procedete come segue:

1. Premete l'interruttore di potenza sul lato frontale della console nella posizione ON (l'ultima temperatura usata e le impostazioni del flusso restano memorizzate)
 2. Selezionate il pulsante di preimpostazione per la temperatura e la velocità di flusso (valori preimpostati 180°C, velocità di flusso del 60%) o programmate manualmente come segue:
 - a) Premete il pulsante per aumentare la temperatura a raggiungere la temperatura desiderata. Sugeriamo una temperatura di 180°C. Il LED giallo della temperatura si illuminerà segnalando che i LED numerici stanno visualizzando la temperatura target per circa cinque secondi. Mentre la temperatura del sistema aumenta, la finestra del LED numerico lampeggerà fino al raggiungimento della temperatura target. Una volta che la temperatura target è stata raggiunta, la finestra del LED numerico resterà fissa.
- ATTENZIONE:** l'apparecchio non deve essere utilizzato a temperature inferiori a 180° C, in quanto il motore potrebbe essere danneggiato!
- b) Premete il pulsante per aumentare la % di velocità di flusso fino alla velocità del flusso desiderata. Il LED giallo della velocità di flusso si illuminerà segnalando che i LED numerici stanno visualizzando la velocità di flusso per circa cinque secondi. Sugeriamo di effettuare l'avviamento alla velocità di flusso del 60% regolando in seguito a partire da questo valore fino a quello richiesto.

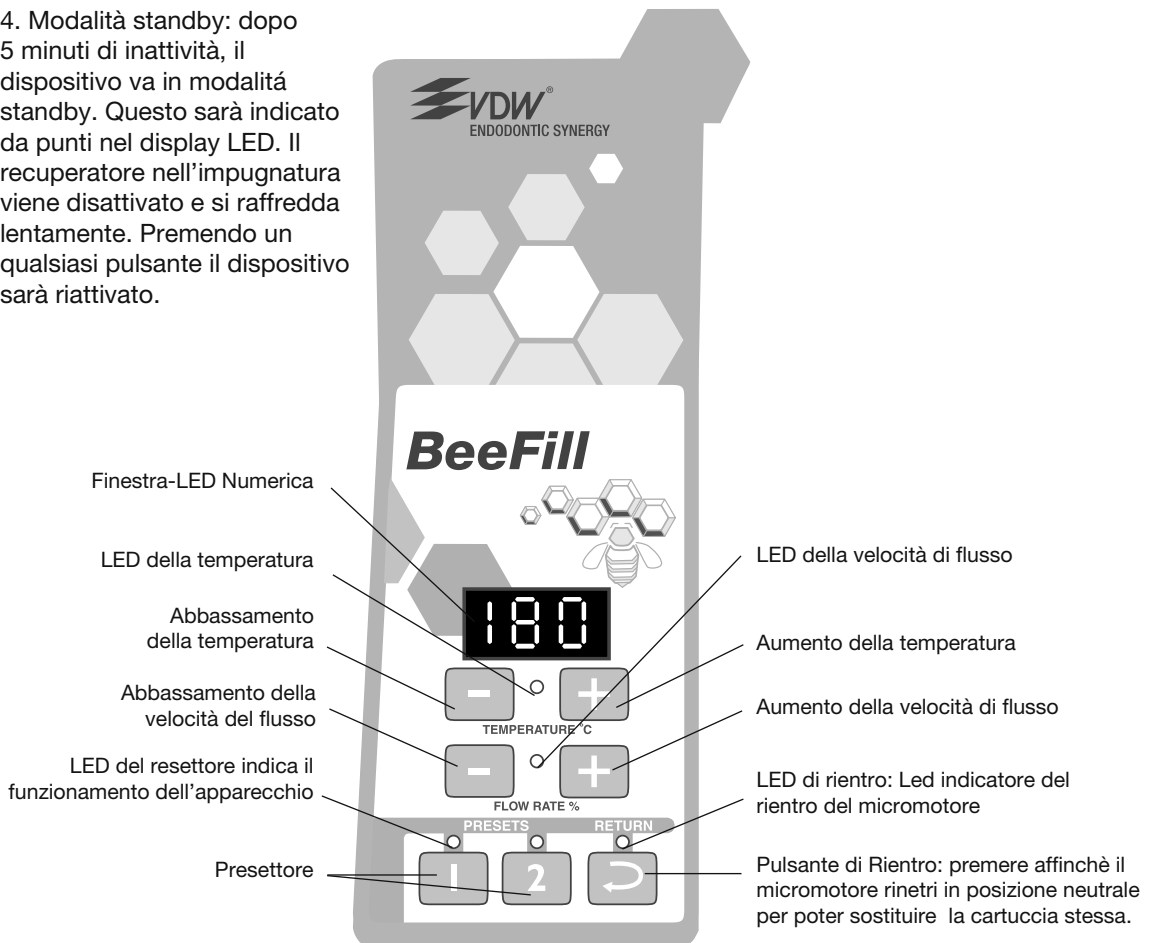
c) Per memorizzare le nuove impostazioni, premete il pulsante di preimpostazione e mantenete premuto fino a che il LED di preimpostazione non si illumina (per circa due secondi).

d) Le impostazioni possono essere memorizzate per entrambi i pulsanti di preimpostazione. Questo consentirà di memorizzare due impostazioni distinte.

3. Riempimento con guttaperca: Premere l'anello di attivazione per far fluire il materiale dall'ago. La guttaperca uscirà con un lieve ritardo dalla punta dell'ago. Dall'ago uscirà una piccola quantità di guttaperca. Togliete la guttaperca dalla punta prima di inserire l'ago nel canale radicolare. Inserite l'ago nel canale radicolare secondo la vostra tecnica preferita. Tenete l'impugnatura in mano in modo rilassato per permettere all'ago di retrarsi facilmente dal canale. Mentre il materiale di riempimento viene spremuto fuori, potrete valutare in base all'indicazione nella finestra del display, quanto materiale sia rimasto nella cartuccia.

NOTA: Se esercitate un'eccessiva pressione verso il basso o non permettete al dispositivo di fuoriuscire dal canale, potete provocare la rottura dell'ago.

4. Modalità standby: dopo 5 minuti di inattività, il dispositivo va in modalità standby. Questo sarà indicato da punti nel display LED. Il recuperatore nell'impugnatura viene disattivato e si raffredda lentamente. Premendo un qualsiasi pulsante il dispositivo sarà riattivato.



Sostituzione di una cartuccia esaurita

NOTA: Quando si sostituisce una cartuccia durante una procedura, il tappo di estremità dell'impugnatura e la cartuccia esaurita sono roventi al tatto! Non rimuovere le cartucce bollenti!

1. Ritraete il plugger nel micromotore premendo il pulsante di ritorno (RETURN).
2. Spegnete l'unità
3. Fate raffreddare l'impugnatura
4. Svitare e togliete il dado della cartuccia dell'impugnatura
5. Usate l'utensile di curvatura incluso, togliete la cartuccia dall'impugnatura
6. Sistemate le cartucce usate nell'apposito contenitore da biorischio
7. Inserite una nuova cartuccia, con la cannula rivolta all'esterno, nell'estremità dell'impugnatura.
8. Fate scivolare il dado della cartuccia sopra la cannula ed avvitate leggermente in senso orario – non stringete troppo.
9. Fate raffreddare il dado della cartuccia dell'impugnatura prima di togliere qualunque eccesso di guttaperca.

Sterilizzazione, disinfezione e manutenzione

Console di Controllo: Pulite l'esterno della console strofinando con un panno morbido inumidito con un detergente delicato o una soluzione disinfettante. Il sistema è progettato per consentire la presenza di una barriera plastica clinica da utilizzare sopra la console di controllo e/o l'impugnatura, che viene consigliata.

Impugnatura: Pulite l'impugnatura con un panno morbido inumidito con un detergente delicato o una soluzione disinfettante.

NON IMMERGETE l'impugnatura in qualunque liquido o non spruzzate qualunque liquido direttamente sull'impugnatura.

NOTA: Quando si pulisce il cavo dell'impugnatura, pulite delicatamente partendo dalla metà del cavo all'esterno dell'impugnatura e della console. **Evitate di afferrare strettamente il cavo.** Il dado della cartuccia dell'impugnatura può essere trattato in autoclave a vapore per 10 minuti a 135°C.

Riscaldatore della cartuccia dell'impugnatura: Se la guttaperca raggiunge la sezione del riscaldatore dell'impugnatura, accendete l'unità e premete il pulsante di RETURN sulla consolle per ritirare completamente il plugger. Fate in modo che la sezione del riscaldatore raggiunga la temperatura operativa (180°C). Spegnete l'unità. Inserite nella camera di riscaldamento lo spazzolino per pulire l'impugnatura incluso. Ruotate più volte lo spazzolino per rimuovere la guttaperca dalla camera.

Pistone dell'impugnatura: Premete l'anello di attivazione una volta all'anno senza che vi sia inserita una cartuccia, fino a quando l'indicatore del livello tocchi l'arresto. Premete poi Return ed attendete fino a quando il motore si sia ritirato completamente.

Dado della cartuccia: autoclavabile a 132°C entro 10 minuti.

Scudo termico: autoclavabile a 132°C entro 15 minuti.

Cartucce: Le cartucce vanno utilizzate per un singolo paziente. Disinfettare la cannula con alcool o disinfettante prima di impiegarla sul paziente facendo attenzione che l'apparecchio sia spento e raffreddato. Le cartucce devono essere conservate a temperatura ambiente. Non immergete le cartucce in alcun liquido. Lo smaltimento deve essere effettuato in un contenitore da biorischio. Non impiegare le cartucce dopo la data di scadenza!

Tecnica Clinica

Condensazione:

1. Pulite e sagomate il canale utilizzando la vostra tecnica preferita. È assolutamente necessario rimuovere accuratamente batteri e tessuto morto dal canale prima dell'otturazione.
2. Inserite un cono master nel canale e confermate radiograficamente se è a lunghezza.
3. Asciugate il canale con punte di carta di dimensione adeguata. Determinate la lunghezza operativa finale.
Tagliate il cono master fino al forame coronale. Adattate il plugger a 3-5 mm. dalla lunghezza di lavoro. Collocate uno stop di silicone.
4. Ricoprite leggermente il cono master con cemento sigillante e fatelo scorrere delicatamente fino alla lunghezza di lavoro.
5. Portare il cono master a 5 mm. dall'apice. Togliete l'eccesso di guttaperca. Condensate termoplastificando ed otturate verticalmente il cono master fino a 5 mm dall'apice .
6. L'otturazione è realizzata utilizzando la condensazione verticale, l'onda continua, o altre tecniche di riempimento ibride.

Otturazione:

7. Prima del riempimento a tergo, scegliete il plugger di dimensione adeguata per la procedura da effettuare.

8. Posizionate la punta dell'ago riscaldato contro il materiale di riempimento precedentemente compattato, premete l'anello di attivazione sull'impugnatura e collocate alcuni millimetri di materiale termoplastificato nel canale.

NOTA: Non toccate le labbra, le gengive o la mucosa orale con l'ago o il dado della cartuccia dell'impugnatura, poiché possono risultare roventi al tatto dopo una esposizione prolungata. Usate sempre una barriera di plastica per l'impugnatura ed una diga di gomma.

9. Noterete un breve ritardo quando il plugger si impegna e spinge la guttaperca nella punta dell'ago. NOTA: L'indicatore nella finestra si sposterà quando il plugger spinge il materiale di riempimento nell'ago. Quando il materiale viene spremuto, l'indicatore vi aiuterà a valutare quanto materiale è rimasto nella cartuccia.

10. Fate in modo che il flusso di materiale di riempimento sposti leggermente indietro l'impugnatura fuori dal canale.

11. Usate un plugger piccolo per adattare la guttaperca termoplastificata iniettata in questa regione del canale.

12. Mantenere la pressione del plugger per 5 secondi sul materiale di raffreddamento per bilanciare la contrazione.

13. Posizionate la punta dell'ago riscaldato contro il materiale di riempimento compattato in precedenza, attivate e collocate alcuni millimetri di materiale nel canale.

14. Scegliete un plugger manuale più grande e sistemate la sua estremità operativa in senso circonferenziale attorno al canale per modellare in modo tridimensionale ed adattare strettamente il materiale di riempimento in questa regione del canale.

15. Completate il riempimento a tergo, nella maniera descritta, fino a che il canale sia completamente riempito o fino a dove deciderete di alloggiare un perno.

Localizzazione guasti

1. Il dispositivo non si accende:

- a) Verificate che il filo completo di spina sia collegato al dispositivo e alla presa di corrente a muro
- b) Scollegate il dispositivo e verificate il fusibile. Se il fusibile è bruciato, sostituitelo con un fusibile tipo Sio-Bio da 0,160A, 230/250V (da 0,315A per 110V). Per la sostituzione, premete sulla graffa nera di plastica del fusibile, estraete il fusibile e sostituitelo con un fusibile da 0,160 A.

2. Non è possibile rimuovere il dado della cartuccia dell'impugnatura:

a) Premete il pulsante di ritorno (RETURN) e fate in modo che il meccanismo di azionamento si ritiri per ridurre la pressione sul dado della cartuccia.

3. La guttaperca non fluisce attraverso l'ago

a) Verificate che l'ago non sia spostato – evitate una piegatura eccessiva dell'ago della cartuccia

b) Verificate che il dispositivo abbia raggiunto la temperatura operativa per far fluire la guttaperca (display LED non lampeggia più LED Fenster blinkt nicht mehr). Aumentate la temperatura, se necessario.

4. Il pistone del motore non si ritira:

a) Premete nuovamente il pulsante di ritorno (RETURN), se l'indicatore del livello non si sia ritirato completamente dopo aver premuto Return.

5. Il motore non si muove più:

a) Quando il motore si ferma può essere che l'ago venga premuto troppo forte nel canale. Riducete la pressione sull'ago per permettere al motore di girare

Garanzia

VDW garantisce il presente prodotto da difetti di materiale o di manodopera per un periodo di un anno, dalla data della fattura originale.

Durante il periodo di garanzia, VDW è tenuta esclusivamente (a sua sola facoltà e discrezione) a riparare o sostituire qualunque componente o prodotto difettoso, in parte o nella sua totalità. VDW sarà l'unico arbitro di tale azione.

Nel caso di difetti prodotti nel periodo di garanzia, l'acquirente deve informare immediatamente il reparto Assistenza Clienti della VDW. Il Servizio Assistenza fornirà le istruzioni necessarie, che di solito richiedono di rispedire il prodotto per la necessaria riparazione o sostituzione. La spedizione a VDW ed i relativi costi sono sempre a carico dell'acquirente.

L'uso improprio, l'installazione inadeguata, o la mancata esecuzione di manutenzione diretta provocano l'immediato annullamento della garanzia.

Durante il periodo di garanzia, VDW non si assume alcun rischio o responsabilità derivante dall'uso clinico dei suoi prodotti, se tale uso implica o no l'utilizzo coincidente di prodotti fabbricati da altri.

VDW non concede alcun tipo di garanzia diverso da quello stabilito sopra, in modo espresso o sottinteso.



Manufacturer:
Aseptico, Inc., Woodinville, WA 98072, USA

EU Authorized Representative for CE:
Advena Ltd., Hereford, HR4 9DQ, UK

Distributor:
VDW GmbH, P.O. Box 830954, 81709 Munich/Germany
Tel. ++49-(0)89 627 34-0 • Fax ++49-(0)89 627 34-190
info@vdw-dental.com • www.vdw-dental.com

PN 420452 Rev. D ECO 11253 2/2007
VW000193 Rev. 3/Feb.07